

Februar 2024.



PFARREI
ST. PETER UND PAUL
WITTEN • SPROCKHÖVEL • WETTER

PfarrNACHRICHTEN

St. Antonius • St. Augustinus und Monika • St. Januarius • St. Josef • St. Liborius • St. Peter und Paul

Gottesdienstplan

Februar

Neues aus unserer Pfarrei

Bretagnefahrt 2024

Neue Tragetaschen

Politische Wachsamkeit

Sternsingeraktion 2024

Roll out

Ökumenischer Gottesdienst für
dementiell erkrankte Menschen

In (nicht mal) 40 Tagen
um die Welt

Halbjahresterminübersicht
der Pfarrei

Aktuelles Gemeindeleben

Aus unserer Pfarrei ●

Inhaltsverzeichnis

- 2 Sprechen Sie uns an
- 3 Vorwort
- 4 Gottesdienstplan Februar '24

Aus unserer Pfarrei:

- 6 Bretagnefahrt 2024
- 7 Neue Tragetaschen
- 8 Politische Wachsamkeit
- 9 Sternsingeraktion 2024
- 10 Roll out
- 11 Ökumenischer Gottesdienst für dementiell erkrankte Menschen
- 12 In (nicht mal) 40 Tagen um die Welt

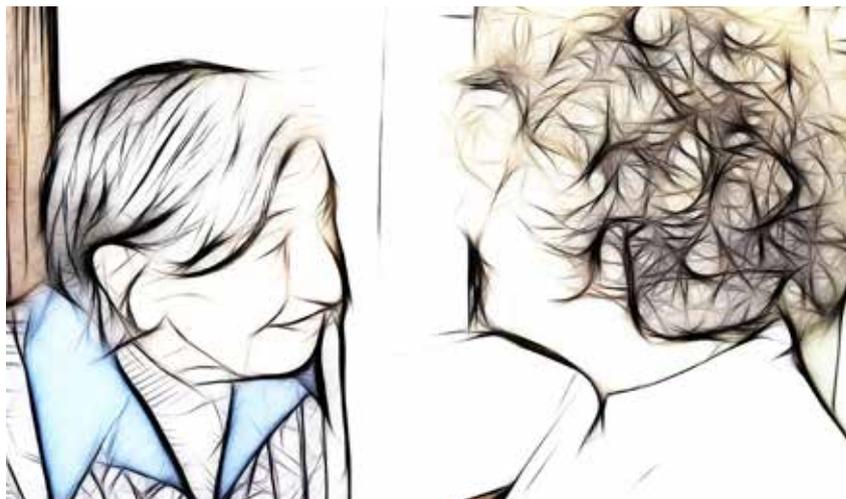
Aus unseren Gemeinden:

- 14 St. Augustinus und Monika mit St. Liborius
- 22 St. Januarius
- 24 Halbjahrestermineübersicht der Pfarrei
- 26 St. Januarius
- 28 St. Josef
- 38 St. Peter und Paul
- 44 Kinderseite
- 46 Taufen, Hochzeiten und Verstorbene
- 48 Kontakte

Sprechen Sie uns an.

Sie wünschen ein seelsorgliches Gespräch? Sie möchten zuhause die Kommunion empfangen, oder Sie wissen um einen Menschen, dem dies ein Anliegen ist?

Dann melden Sie sich im Pfarrbüro Haßlinghausen unter der Telefonnummer (0 23 39) 23 15. Oder Sie schreiben eine E-Mail an info@peterundpaul-herbede.de. In dringenden Fällen wenden Sie sich direkt an einen unserer Seelsorgerinnen und Seelsorger im Pastoralteam. Die Rufnummern finden Sie abgedruckt auf der Rückseite der Pfarrnachrichten.



Impressum

Verantwortlich für den Inhalt der Pfarrnachrichten ist Pfarrer Holger Schmitz

Büro: Pfarrei St. Peter und Paul

Kortenstraße 2, 45549 Sprockhövel-Haßlinghausen

Unsere Pfarrnachrichten erscheinen auch auf unserer Internetseite:

www.ppherbede.de

Redaktionsschluss für die Ausgabe März '24 ist der 20. Februar '24 um 10.00 Uhr.

Bitte senden Sie Ihre Infos und Berichte an:

Pfarnachrichten@peterundpaul-herbede.de



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Delfin** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.



www.GemeindebriefDruckerei.de



Bild: misereor, In: Pfarrbriefservice.de

Vorwort ●

Zeit für Heiterkeit

Es gibt auch noch Positives:

- Der afrikanische Inselstaat Kap Verde wurde von der WHO als malariefrei eingestuft. Seit drei Jahren hat es dort keine Ansteckungen mehr gegeben. Malaria ist in Afrika stark verbreitet.
 - *Ein Leipziger Wissenschaftler hat letztes Jahr ein Enzym entdeckt, das Plastik in seine Bestandteile zersetzt. So kann Plastik mehrmals recycelt werden.*
- **Die deutsche U17 Fußballmannschaft ist 2023 nach einem Erfolg über Frankreich Fußballweltmeister geworden.**
 - Viele Gemüse im deutschen Handel sind mittlerweile ohne eine hohe Belastung von Pestiziden.
- **Auch zukünftig soll das 49€ Ticket für diesen Preis zu haben sein.**
 - *Forscher haben einen unabhängigen Igel-Sicherheitstest für automatische Rasenmäher ersonnen, der die kleinen Säugetiere vor den Gefahren der Geräte schützen soll.*
- Hundeliebhaber wird es glücklich machen, dass ab 2027 der Verzehr von Hundefleisch in Südkorea komplett verboten sein wird.

Wir können uns also über manches in der Welt freuen. Im Februar gibt es mit Karneval auch ein Fest, das uns sogar zur ausgelassenen Heiterkeit ermuntert. Besonders jetzt, in dieser Zeit, brauchen wir so etwas, in der das Weltgeschehen uns sehr ernüchtert. Jeder mag unterschiedlicher Ansicht sein, wie man die fünfte Jahreszeit begehen soll. Einige sind verkleidet auf Prunksitzungen oder genießen den Straßenkarneval in entsprechenden Jeckenhochburgen. Andere sitzen lieber daheim in geselliger Runde mit Fettgebäck und Erdbeerschaumwein beisammen. Wieder andere sind Westfalen, die das ganze Jahr einen subtilen Frohsinn in sich tragen. Bei allem, was um uns auch ist, bewahren Sie sich Heiterkeit im Herzen.

Helau, Alaaf und Prost
Bernd Fallbrügge

Bernd Fallbrügge



Gottesdienstplan ●

Gottesdienstplan Februar

Donnerstag, 01. Februar '24

St. Januarius, 08.15 Uhr Messfeier
Niedersprockhövel

Freitag, 02. Februar '24

Darstellung des Herrn (Maria Lichtmeß)

St. Josef, 08.30 Uhr Messfeier, anschl. Früh-
Haßlinghausen stück der KFD

St. Augustinus und 09.00 Uhr Messfeier
Monika, Grundschöttel

Josefshaus, Herbede 10.30 Uhr Messfeier

St. Peter und Paul, 19.00 Uhr Messfeier
Herbede

Samstag, 03. Februar '24 Hl. Ansgar, Hl. Blasius

St. Januarius, 17.00 Uhr Vorabendmesse mit
Niedersprockhövel anschl. Blasiussegen

St. Liborius, Wengern 17.45 Uhr– 18.15 Uhr
Beichtgelegenheit
18.30 Uhr Vorabendmesse mit
anschl. Blasiussegen,
f. Leb. u. ++ d. Fam. Marasko

Sonntag, 04. Februar '24

5. Sonntag im Jahreskreis

St. Augustinus und 10.00 Uhr Messfeier mit anschl.
Monika, Grundschöttel Blasiussegen

St. Josef, 10.00 Uhr Messfeier mit anschl.
Haßlinghausen Blasiussegen, f. + Anton Gerk

St. Peter und Paul, 11.30 Uhr Messfeier mit anschl.
Herbede Blasiussegen

Dienstag, 06. Februar '24

Hl. Paul Miki und Gefährten

St. Peter und Paul, 09.00 Uhr Messfeier
Herbede

St. Liborius, Wengern 18.00 Uhr Messfeier

Mittwoch, 07. Februar '24

St. Josef, 08.30 Uhr Messfeier
Haßlinghausen

St. Liborius, Wengern 09.00 Uhr Gottesdienst der KFD
mit anschl. Frühstück

St. Januarius, 16.45 Uhr Rosenkranzandacht
Niedersprockhövel

Donnerstag, 08. Februar '24

Hl. Josefine Bakhita, Hl. Hieronymus Ämiliani

St. Januarius, 08.15 Uhr Messfeier
Niedersprockhövel

Freitag, 09. Februar '24

St. Augustinus und 09.00 Uhr Messfeier
Monika, Grundschöttel

Samstag, 10. Februar '24 Hl. Scholastika

St. Josef, 17.00 Uhr Vorabendmesse,
Haßlinghausen f. Leb. u. ++ d. Fam. Nowak und
Ulitzka, + Gotthard Keil

St. Augustinus und 18.30 Uhr Vorabendmesse
Monika, Grundschöttel

Sonntag, 11. Februar '24

6. Sonntag im Jahreskreis

St. Liborius, Wengern 10.00 Uhr Messfeier, f. Leb. u. ++
d. Fam. Hölscher und Spormann

St. Januarius, 10.00 Uhr Messfeier, f. + Maria u.
Niedersprockhövel Konrad Dziwisch, f. + Annemarie
Langer

St. Peter und Paul, 11.30 Uhr Messfeier
Herbede

Dienstag, 13. Februar '24

St. Peter und Paul, 09.00 Uhr Messfeier der KFD
Herbede (Frauenmesse)

Mittwoch, 14. Februar '24 Aschermittwoch

St. Josef, 08.30 Uhr Messe
Haßlinghausen an Aschermittwoch

St. Liborius, Wengern 09.00 Uhr Messe
an Aschermittwoch

St. Januarius, 19.30 Uhr Messe
Niedersprockhövel an Aschermittwoch

**St. Augustinus und
Monika,** Grundschtötel 18.00 Uhr Messe
an Aschermittwoch

St. Peter und Paul, 18.00 Uhr Messe
Herbede an Aschermittwoch

Freitag, 16. Februar '24

**St. Augustinus und
Monika,** Grundschtötel 09.00 Uhr Messfeier

Josefshaus, Herbede 10.30 Uhr Messfeier

Samstag, 17. Februar '24

Die hll. Gründer des Servitenordens

St. Januarius, 17.00 Uhr Vorabendmesse
Niedersprockhövel

St. Liborius, Wengern 17.45 Uhr– 18.15 Uhr
Beichtgelegenheit
18.30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 18. Februar '24

1. Fastensonntag

**St. Augustinus und
Monika,** Grundschtötel 10.00 Uhr Messfeier

St. Josef, 10.00 Uhr Messfeier
Haßlinghausen 11.15 Uhr Taufe

St. Peter und Paul, 11.30 Uhr Messfeier
Herbede

Dienstag, 20. Februar '24

St. Peter und Paul, 09.00 Uhr Messfeier
Herbede

St. Liborius, Wengern 18.00 Uhr Messfeier

Mittwoch, 21. Februar '24 Hl. Petrus Damiani

St. Josef, 07.30 Uhr Frühschicht mit anschl.
Haßlinghausen Frühstück

St. Januarius, 10.00 Uhr kath. Wortgottesdienst
Niedersprockhövel im Matthias-Claudius-Haus
16.45 Uhr Rosenkranzandacht

Donnerstag, 22. Februar '24 Kathedra Petri

St. Januarius, 08.15 Uhr Messfeier,
Niedersprockhövel f. Leb. u. ++ d. Familie Plonka

Freitag, 23 Februar '24 Hl. Polykarp

**St. Augustinus und
Monika,** Grundschtötel 09.00 Uhr Messfeier

Samstag, 24. Februar '24 Hl. Matthias, Apostel

St. Josef, 17.00 Uhr Vorabendmesse, anschlie-
Haßlinghausen ßend Abendsnack und Filmabend
zum Thema Europa

**St. Augustinus und
Monika,** Grundschtötel 18.30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 25. Februar '24

2. Fastensonntag

St. Liborius, Wengern 10.00 Uhr Messfeier

St. Januarius, 10.00 Uhr Messfeier,
Niedersprockhövel f. + Christel Strunk

St. Peter und Paul, 11.30 Uhr Messfeier
Herbede

Gottesdienstplan ●

Dienstag, 27. Februar '24

St. Peter und Paul, 09.00 Uhr Messfeier
Herbede

St. Liborius, Wengern 18.00 Uhr Messfeier

Mittwoch, 28. Februar '24

St. Josef, 07.30 Uhr Frühschicht mit anschl.
Haßlinghausen Frühstück

St. Januarius, 16.45 Uhr Rosenkranz
Niedersprockhövel

Donnerstag, 29. Februar '24

St. Januarius, 08.15 Uhr Messfeier, f. Leb. u.
Niedersprockhövel ++ d. Fam. Dziedzic u. Urbanczyk

Gottesdienstplan März

Freitag, 01. März '24

**St. Augustinus und
Monika,** Grundschtötel 09.00 Uhr Messfeier

Josefshaus, Herbede 10.30 Uhr Messfeier

Samstag, 02. März '24

St. Januarius, 17.00 Uhr Vorabendmesse
Niedersprockhövel f. + Werner Sante und f. ++ Eltern
und Schwiegereltern

St. Liborius, Wengern 17.45 Uhr– 18.15 Uhr
Beichtgelegenheit
18.30 Uhr Vorabendmesse,
f. Leb. u. ++ d. Fam. Marasko

Sonntag, 03. März '24

3. Fastensonntag

**St. Augustinus und
Monika,** Grundschtötel 10.00 Uhr Messfeier

St. Josef, 10.00 Uhr Messfeier
Haßlinghausen

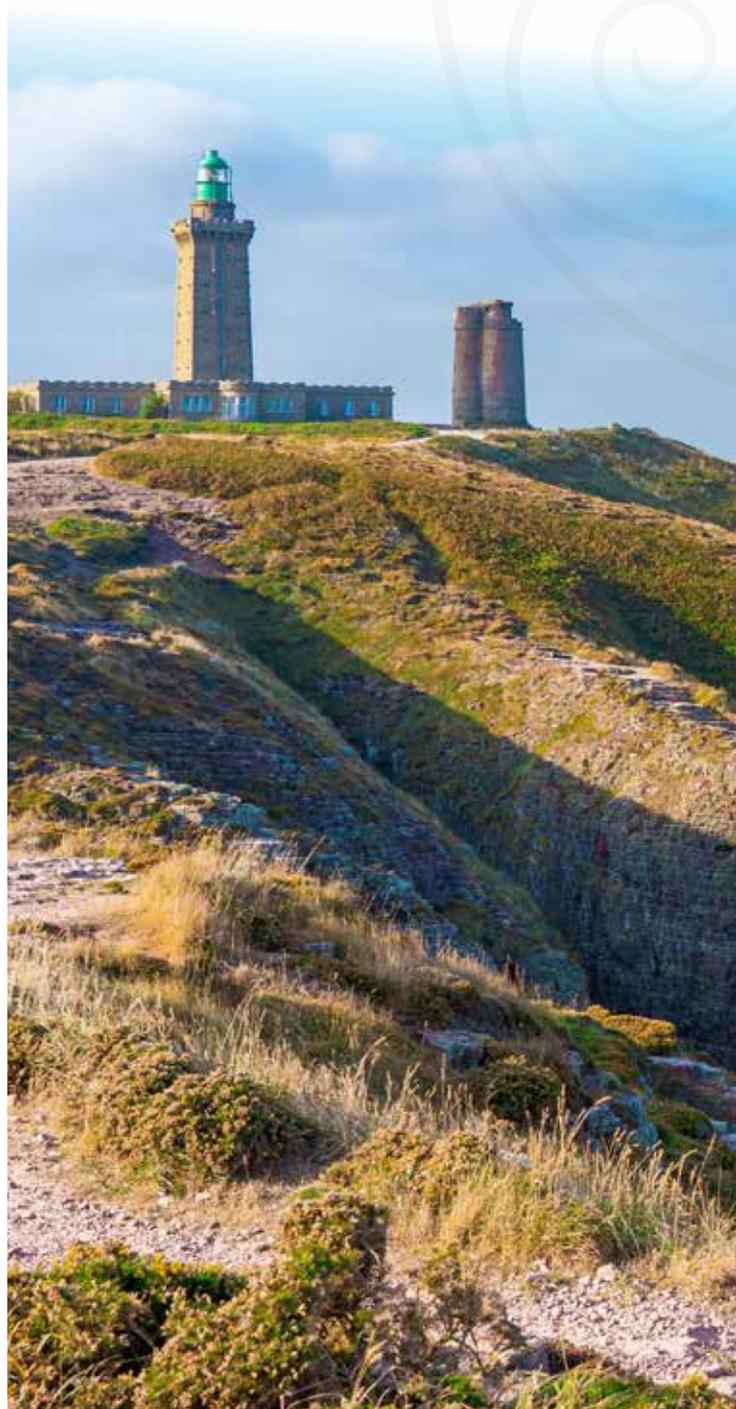
St. Peter und Paul, 11.30 Uhr Messfeier
Herbede 12.45 Uhr Taufe des Kindes
Emma Solea Evers

Aus unserer Pfarrei ●

Bretagnefahrt

Vom 10. bis zum 19. Juni 2024 wird für das Kreisdekanat Hattin angeboten. Propst Norbert Dudek aus der Pfarrei St. Marien Schöps, Bernd Fallbrügge aus der Pfarrei St. Peter und Paul Witten, Sprockhövel begleiten. Wer gerne mitfahren möchte, meldet sich bitte bei Propst Dudek. E Mail: norbert.dudek@propsteimarien.de
Tel.: 0 23 36 21 71

Weitere Informationen können Sie auf der Internetseite der Pfarrei (www.ppherbede.de) unter der Rubrik „Reisen“ entnehmen.



Bildquelle: Pixabay

gen-Schwelm eine Fahrt in die Bretagne
swelm, Gevelsberg und Ennepetal sowie
khövel und Wetter werden diese Fahrt
pst Dudek an.

Pfarrei



Das kommt bei uns in die Tüte

Neue Tragetasche mit dem Logo der Pfarrei

Werbemittel sind hilfreich, um in der Öffentlichkeit auf ein Anliegen oder auf eine wichtige Sache nachhaltig hinzuweisen. Wenn sie darüber hinaus noch einen praktischen Nutzen haben und alltagstauglich sind, dann umso besser.

In diesem Sinne hat die Pfarrei jüngst das Portfolio ihres Werbespektrums noch einmal ergänzt und einen weiteren Artikel buchstäblich „in die Tüte gepackt“. Dabei handelt es sich um einen so genannten „Shopper“; das heißt, um eine Tragetasche aus strapazierfähigem Stoffmaterial, die sich hervorragend zum Einkaufen oder einfach nur zum Transportieren von Gegenständen eignet. Selbstverständlich ist das inzwischen bekannte Pfarreilogo (Kreuz und sechs Punkte) gut sichtbar in augenfreundlichem Grün aufgedruckt.

Finanziert durch zweckgebundene Gelder aus dem „Werbetopf“ der Pfarrei, war es möglich, die Taschen in größerer Stückzahl zu bestellen. Bei Aktionen im Leben der Pfarrei, wie zum Beispiel auf den Gemeindefesten, können sie vor Ort den Gästen, Besucherinnen und Besuchern angeboten werden.

Pfarrer Holger Schmitz



Was bisher mit den Werbegeldern organisiert worden ist – einige Beispiele:

Die „Shopper“ sind das jüngste „Produkt“. Darüber hinaus gibt es „Beachflaggs“ zum Aufstellen, um auf ein Angebot der Pfarrei oder Gemeinde aufmerksam zu machen. Des weiteren wurden „Schwedenstühle“ mit dem Pfarreilogo finanziert, die etwa bei schönem Sommerwetter auf Gemeindefesten zum Verweilen einladen sollen. Nicht zu vergessen sind schließlich die „Schlabberlätzchen“ für kleine Kinder, die bei den Taufen als Pfarreipräsent überreicht werden. Sämtliche Artikel sind mit dem Logo versehen und zielen darauf, die Kirchengemeinde in verblüffender Weise ins Bewusstsein zu bringen.

Aus unserer Pfarrei ●

Zur politischen Wachsamkeit hat der Essener Bischof Franz-Josef Overbeck aufgerufen.

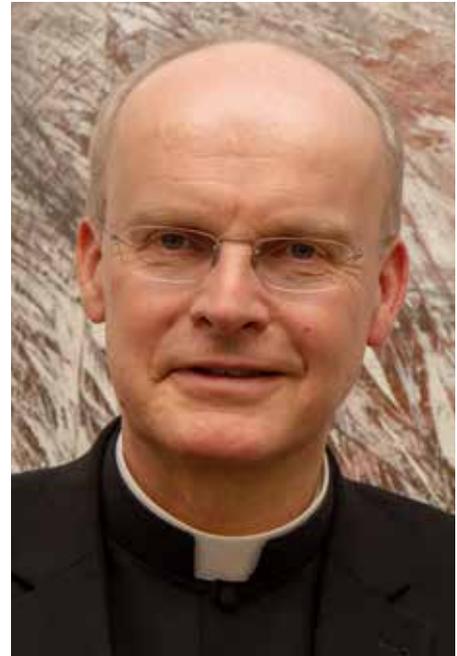
Einen eindringlichen Appell hat unser Essener Bischof Franz-Josef Overbeck an die Katholiken gerichtet: „Die AfD hat sich von den demokratischen Grundsätzen entfernt. Die Partei ist für Katholiken nicht wählbar. Die klare Abgrenzung zur AfD begründete Overbeck mit nicht hinnehmbaren Verhaltensweisen dieser Partei wie jüngst der Beteiligung an Zusammenkünften von Rechtsextremisten:

„Wer andere Menschen deportieren will, spricht ihnen die Menschenwürde ab. Aus gutem Grund ist die Würde des Menschen im Grundgesetz fest verankert. Wer dagegen spricht, ist nicht mehr demokratisch.“

Die jüngsten Wahlumfragen, etwa zu den Landtagswahlen in Thüringen in diesem Jahr, seien ein Alarmzeichen. „Jeder Dritte dort will AfD wählen. Das ist erschreckend und fordert uns heraus.“

Das Geheimtreffen der Rechten in Potsdam und ähnliche Verabredungen bezeichnete der Ruhrbischof als „widermenschlich“. Er rief zur politischen Wachsamkeit auf und warnte davor, das Christentum von anderen missbrauchen zu lassen. „Gerade im Bistum Essen leben viele Migrantinnen und Migranten, die zu uns gehören. Das Reden von Rückführungen ist einfach unmenschlich und zutiefst unchristlich.“

Statement übernommen aus: Kirche und Leben (Johannes Bernard)



„Als die Nazis die Kommunisten holten, habe ich geschwiegen; ich war ja kein Kommunist.

Als sie die Sozialdemokraten einsperrten, habe ich geschwiegen; ich war ja kein Sozialdemokrat.

Als sie die Gewerkschafter holten, habe ich geschwiegen; ich war ja kein Gewerkschafter.

Als sie mich holten, gab es keinen mehr, der protestieren konnte.“

Martin Niemöller



Schaut doch mal vorbei!

Messdienertreffen Termine

St. Josef
immer von
9:30 Uhr
bis 12 Uhr:
03.02.
02.03.

St. Januarius
nach der Sonntagsmesse
bis 13 Uhr:
11.02.
10.03.

St. Peter und Paul
Treffen der älteren
Messdiener in
St. Peter und Paul
erfolgt nach Termin-
absprache.

Bild: Christian Badel, www.kikifax.com
In: Pfarrbriefservice.de

Sternsinger und Sternsingerinnen sammeln rund 43.300 Euro für Kinder in aller Welt

Mit insgesamt rund 43.300 Euro haben Kinder und Jugendliche beim Dreikönigssingen in unserer Pfarrei in Witten, Sprockhövel und Wetter in diesem Januar noch einmal mehr Spenden für das Kindermissionswerk Die Sternsinger gesammelt als im Vorjahr. Im Januar 2023 waren beim Tür-zu-Tür-Segenspenden in den Gemeinden insgesamt rund 39.581 Euro für Kinder in Not in aller Welt zusammengekommen. Aktuell gehen noch immer täglich weitere Spenden auf den Sternsinger-Konten ein.

Claudia Kook



Herzlichen Dank!

Unsere Sternsingerinnen und Sternsinger sind nicht einfach willkommene Neujahrsboten. Sie sind mehr: Sie sind Segensbringer, welche die Frohe Botschaft von Weihnachten in den Häusern und Wohnungen hörbar und sichtbar verkünden.

Danke sagen wir deshalb den vielen Mädchen und Jungen, Kindern und Jugendlichen für ihren tatkräftigen Einsatz auf ihren Wegen zu den Menschen in unserem Pfarrgebiet. Danke sagen wir ebenfalls den Begleiterinnen und Begleitern sowie allen tatkräftigen Helferinnen und Helfern im Umfeld der Aktion, ohne die solche Projekte niemals möglich wären.

Nicht zuletzt gilt der Dank allen, die uns zum Erfolg durch ihre Spenden und guten Gaben unterstützt und zum ansehnlichen Ergebnis von derzeit insgesamt 43.300 Euro beigetragen haben. Der Weihnachtssegens ist letztlich grenzenlos und äußert sich für die Kinder in Not als ein wichtiger Schritt in eine menschenwürdige Zukunft. Besser kann ein Neues Jahr nicht beginnen.

Euer Pfarrer Holger Schmitz

Aus unserer Pfarrei ●

„Roll out“ in der Pfarrei

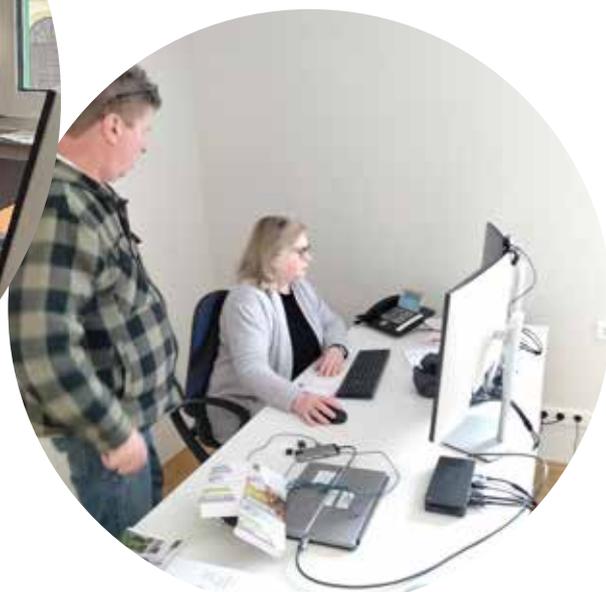
‘Wir müssen an unserer Kommunikation arbeiten!’ Je umfangreicher eine Struktur, wo Menschen mit Menschen zusammenkommen, desto häufiger begegnet genau diese Feststellung. Längst kommt sie wie eine alte Bekannte daher, und da macht Kirche überhaupt keine Ausnahme. Lösungsvorschläge gibt es viele. Zum Beispiel organisatorisch über verbindliche Absprachen. Nicht zu unterschätzen ist die technische Seite an der Herausforderung. Denn was nützen die besten Absichten, wenn etwa die Ausstattung gefühlt der Jungsteinzeit nähersteht als dem Standard des 21sten Jahrhunderts?

Diesbezüglich ist das Bistum Essen seit einiger Zeit dabei, die Datenverarbeitung und den Informationsaustausch flächendeckend zu ertüchtigen. Das heißt, es wird sichergestellt, dass diözesanweit sämtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Pastoral und Verwaltung mit erforderlichen und möglichst alltagstauglichen Gerätschaften (PC, Laptop, etc.) ausgestattet werden. Damit einher laufen Vorgänge wie etwa die Vereinheitlichung der E-Mail-Adressen, oder die Anpassung der Software im Sinne einer erleichterten und schnelleren Vernetzung. Das ganze Geschehen firmiert unter dem neudeutschen und EDV bezogenen Begriff „Roll out“.

In der Woche vom 15. bis 19. Januar 2024 sind die entsprechenden Umstellungen in den Büros unserer Pfarrei St. Peter und Paul erfolgt. Schwerpunkttage waren der Dienstag und Mittwoch, an denen unter anderem die Technik im Pfarrhaus Haßlinghausen eingerichtet wurde. Damit sich das „Fremdeln“ gegenüber dem neuen Gerät in Grenzen hielt, gab es natürlich für alle Beteiligten einen Crashkurs in Sachen Handhabung.

Wie gesagt: Technik ist die eine Seite, ihre Nutzung und die praktische Anwendung ist die andere. Insofern wird über den „Roll out“ hinaus der Umgang und die Weitergabe an Informationen selbstverständlich ein Thema bleiben. ‘Wir müssen an unserer Kommunikation arbeiten!’ Demnach wird diese Erkenntnis auch in Zukunft nicht der Vergangenheit angehören...

Pfarrer Holger Schmitz



Ökumenischer Gottesdienst für dementiell erkrankte Menschen



Seit beinahe zwei Jahren bieten wir in der Kirche St. Peter und Paul Gottesdienste für die Mieter und Mieterinnen des Haus Maria an. Dieses Wohnhaus für Menschen mit dementieller Erkrankung steht direkt neben der Kirche. Für manche Menschen ist die Nähe zur Kirche ein guter Grund, das Haus Maria für ihren Lebensabend zu wählen. Seit einigen Monaten nutzen wir eine Mappe mit Liedausdrucken statt des Gotteslobes. So können alle die Lieder schneller finden und besser lesen. Die Liedermappen verwaltet Frau Fitzke, die Hausmutter von Haus Maria ist. Sie ist auch meine Ansprechpartnerin, wenn es um die Vorbereitung und Durchführung der Gottesdienste geht. Die Mieter und Mieterinnen werden aus dem Haus Maria in die Kirche begleitet. Rollstuhlfahrer müssen geschoben werden. Wer zu Fuß geht, wird in einer kleinen Gruppe begleitet. Das schaffen die Mitarbeiterinnen von Haus Maria nicht alleine. Wir sind daher sehr dankbar, dass zwei Presbyterinnen der evangelischen Schwestergemeinde in Herbede sich für den ökumenischen Gottesdienst engagieren. Frau Vollmann und Frau Schlösser begleiten die Mieter und Mieterinnen, helfen ihnen beim Gottesdienst und lesen Gebete und den Psalm 23. Wir brauchen dringend weitere Helfer und Helferinnen. Das Interesse an dem monatlichen Gottesdienst ist groß. Damit alles sicher und wohltuend ablaufen kann, braucht es Aufmerksamkeit, wache Begleitung, liebevolle Zuwendung. Wenn Sie selber oder jemand in Ihrem Umfeld an diesem wertvollen Dienst interessiert sind, können Sie gerne Frau Fitzke, die Hausmutter von Haus Maria anrufen. Sie wird sie gerne in Ihren Dienst einführen und freut sich auf Ihren Anruf.

02302 / 98 27 – 110

Oder kommen Sie einfach mal zum Gottesdienst z. B. am 21.2. oder 20.3. um 15 Uhr. Vielleicht sehen wir uns schon im nächsten Monat in der Seitenkapelle der Kirche St. Peter und Paul, die mit ihrer neuen Gestaltung Platz für Rollstühle bietet. Leider fehlt noch eine funktionstüchtige Rampe, aber mit einer provisorischen mobilen Rampe helfen wir uns über die Wartezeit. Auch für das Anlegen der Rampe am Haupteingang der Kirche werden kräftige Hände gebraucht.

Ökumenischer Gottesdienst im Februar: 21.02.2024, 15 Uhr.

Wir freuen uns auf Sie!

Dorothee Janssen

5 ausgewählte Newsletter

Bringen Sie frische Inhalte in ihr Postfach. Einfach die Adresse in den Browser geben und den Newsletter anmelden.

- <https://www.bistum-essen.de/pressemenuue/artikel/neuer-newsletter-fuer-bistumsnachrichten>
- <https://selbsthilfe.nrw/newsletter-eintragen/>
- <https://www.aktion-mensch.de/meta/newsletter>
- <https://medienkompetenz.katholisch.de/unser-newsletter/>
- <https://dieneuenorm.de/newsletter/>



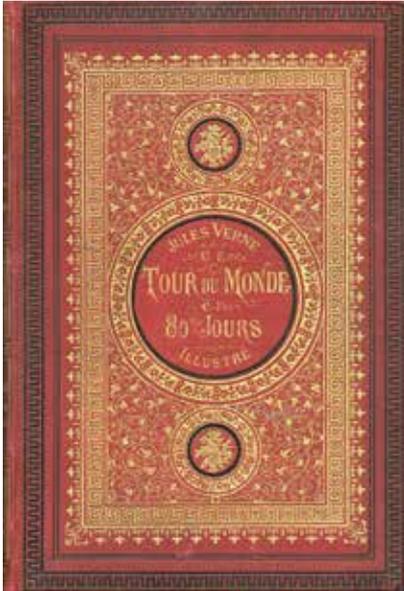
Mit freundlichen Grüßen aus der Sektion Inklusion von Dorothee Janssen

Aus unserer Pfarrei ●

In (nicht mal) 40 Tagen um die Welt

Die Pfarrei reist in der Fastenzeit in weniger als 40 Tagen um die Welt.

150 Jahre nach dem Erscheinen des Romans von Jules Verne „In 80 Tagen um die Welt“ am 30. Januar 1873 nutzen wir aus, dass sich die Reisegeschwindigkeiten inzwischen deutlich beschleunigt haben. Wir benötigen nicht mal die Hälfte der Zeit (nur 36 Tage). Damit möglichst viele mit dabei sein können, reisen wir an den Wochenenden und haben hoffentlich weniger Pannen und Gefahren zu überstehen als die Reisenden im Roman.



Die Reise der Romanhelden Phileas Fogg und Jean Passepartout zur Einlösung der Wette, die Erde in 80 Tagen zu umreisen, führte zunächst mit dem Zug von London über Paris nach Brindisi. Von dort ging es weiter per Schiff über Suez und Aden nach Bombay. Die geplante Zugfahrt nach Kalkutta musste, da die Bahnstrecke noch nicht fertiggestellt war, teilweise auf Elefanten fortgesetzt werden. Über Hongkong und Shanghai erreichten die Weltreisenden per Schiff Yokohama, um von dort den Pazifik nach San Francisco zu überqueren. Auf dem amerikanischen Kontinent nutzten die beiden den Zug bis New York. Alsdann ging die Reise weiter per Schiff über Dublin nach Liverpool, wo dann wieder der Zug bestiegen wurde. Jedoch kamen die beiden vermeintlich zu spät in London an. Da sie aber die Datumsgrenze in östlicher Richtung überquerten, hatten sie jedoch einen Tag gewonnen und konnten deswegen die Wette einlösen.

In den verschiedenen Verfilmungen des Romanstoffes benutzen die Reisenden noch weitere Verkehrsmittel wie einen Heißluftballon, Kamele oder eine Postkutsche.

Reiseverlauf im Roman:



Grafik von Roke - Self-published work by Roke, CC BY-SA 3.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=1436374>

Auf unserer Reise werden wir Information über die Kontinente unserer Erde, ihre Schönheiten und ihre Schwierigkeiten erhalten. Der jeweilige Gottesdienst thematisiert ebenfalls die Situation in der Region unseres Planeten. Und kulinarische Erfahrungen lassen sich bestimmt auch sammeln.

Der Auftaktgottesdienst ist am 1. Fastensonntag, dem 18. Februar um 11:30 Uhr in St. Peter und Paul, Herbede. Dort werden wir unsere Reise über die Kontinente und durch unsere Gemeinden vorstellen. Der Kirchenraum ist quasi unser **REFORM – CLUB**, in dem wir die Reisebedingungen vereinbaren.

Wie im Roman starten wir in **EUROPA**, aber nicht in London im Reform-Club von Phileas Fogg. Unsere Reise beginnt am Samstag, **dem 24. Februar mit der Vorabendmesse zum 2. Fastensonntag um 17:00 Uhr in St. Josef**, Haßlinghausen. Anschließend ist Filmabend im Gemeindeheim, bei dem es auch was zu essen gibt.



Schon einen Tag später besuchen wir **AFRIKA in St. Peter und Paul, Herbede. In der sonntäglichen Familienmesse um 11:30 Uhr** werden wir am Beispiel Nigeria über Bildung als eine Grundlage für die Entwicklung der Menschen in Afrika und weltweit reden. Anschließend gibt es eine nahrhafte Suppe mit und ohne Fleischeinlage im Gemeindeheim sowie fair gehandelten Kaffee und Kaltgetränke.

Weiter geht unsere Reise nach **ASIEN**, ins Heilige Land nach Israel und Palästina, wo auf uns **am Samstag, dem 2. März um 16:00 Uhr bei einem Stationsrundgang die Passionskrippe im Gemeindezentrum von St. Liborius** wartet. Wir können die 13 Stationen genauer kennenlernen und Einzelheiten über den Bau und Entstehungsprozess erfahren. Die Idee zum Bau einer Passionskrippe entwickelte Pastor Schmidt und konnte damit den Krippenbaumeister Hans-Jürgen Bartsch sofort begeistern. Dank der Unterstützung vieler fleißiger Helfer wurde diese Idee umgesetzt, so dass die Krippe erstmalig 2014 in St. Liborius aufgestellt werden konnte. Bei Kaffee und Kuchen ist ein anschließender Austausch mit den Krippenbauern und anderen Besuchern möglich. Der Tag wird beschlossen mit der Vorabendmesse zum 3. Fastensonntag um 18:30 Uhr.

Am 4. Fastensonntag, dem **10. März, weichen wir von der Route des Romans ab und machen als Besucher von St. Januarius, Niedersprockhövel** einen Abstecher in die **ANTARKTIKA und nach OZEANIEN**. Der Gottesdienst mit Kinderkirche startet um 10:00 Uhr.

Von dort geht die Reise weiter nach **(LATEIN-)AMERIKA**. Gastgeberin ist dann **die Gemeinde St. Augustinus und Monika in Grundschöttel**. Für die Rückreise nach Europa bleiben dann noch 13 Tage, die jedoch „individuell“ gestaltet werden können hin auf das große Ziel Ostern. Zu den Stationen der Reise **am 17. März** werden wir in der nächsten Ausgabe der Pfarrnachrichten Näheres mitteilen. Begleitet uns auf dieser Reise, auf der wir sicherlich viel über die Stationen erfahren werden.

Benno Jacobi



Bilder Erdballon: Benno Jacobi mit Moritz Beyer (Ballonzauber, Dortmund)

St. Augustinus und Monika mit St. Liborius ●

Neujahrsempfang 2024

Es ist eine liebgewordene Tradition, dass sich unsere beiden Gemeindestandorte, St. Augustinus und Monika und St. Liborius, am Neujahrstag zur Hl. Messe mit anschließendem Neujahrsempfang in Grundschtel treffen, um in gemütlicher Atmosphäre bei Sekt und Selter und leckeren Snacks miteinander ins Gespräch zu kommen. Für viel Spaß sorgten auch die auf den Tischen verteilten Glückskekse mit den entsprechenden Weisheiten und Wünschen.



NEU!

Im Rahmen der Sicherheitsbegehung sind Geländer an den Altarstufen unserer Kirche St. Augustinus und Monika für notwendig befunden und jetzt montiert worden.

Außerdem gab es eine weitere bauliche Veränderung: Da einige Kirchenbesucher und -besucherinnen mit dem Fahrrad/E-Bike zur Kirche oder zu Terminen im Gemeindeheim kommen, gibt es nun die Möglichkeit, Räder an einem einbetonierten Fahrradständer standsicher und mit dem eigenen Schloss zu sichern.



Doppelter Genuss:



Lauschen und Schlemmen bei der Aktion LauschGericht...

Ein Genuss der besonderen Art wurde am Vorlesetag im November dem Büchereiteam und der Kochgruppe unserer Gemeinde bei der Aktion „LauschGericht“ zuteil. Als Vorleserin gesellte sich Frau Janke aus Bochum hinzu, die kurzweilig und sehr unterhaltsam Ausschnitte aus Constanze Kleis' „Gebrauchsanweisung für Weihnachten“ zum Besten gab.

Büchereikoordinatorin Jutta Stracke und Gabriele Sell hatten sich für den Verlauf des Abends etwas ganz Besonderes ausgedacht. Die einzelnen Gänge eines köstlichen Herbstmenüs wurden literarisch von mehreren Leseproben begleitet, die Frau Janke vortrug.

So wurde die Vorspeise, eine köstliche Kürbissuppe, untermalt von grundsätzlichen Gedanken zum Weihnachtsfest. Während des Hauptgangs, Pizzabohnen aus dem Ofen, erfuhren die Zuhörerinnen vieles über unterschiedliche Traditionen hinsichtlich des Weihnachtssessens. Den kulinarischen Abschluss bildeten leckere Schokoladenwaffeln mit heißen Kirschen. Auf der literarischen Seite wurde der Genuss mit Überlegungen und humoristischen Anekdoten zur Bescherung („Diesmal schenken wir uns nichts.“) abgerundet.

Text und Foto: Kerstin Weimann



Herzliche Einladung zum Fastenessen mit dem Motto:

Amerika zur Fastenaktion der Pfarrei (siehe Seite 12)
am 17. März 24 nach der Messfeier in den Gemeindesaal.

St. Augustinus und Monika mit St. Liborius ●

Mein erstes Sternsingen

Am 6. Januar war es kalt. Kalt, nass und wirklich ungemütlich. Das war der Dreikönigstag, an dem die Sternsinger in Sankt Augustinus und Monika unterwegs waren, um den Segen zu den Menschen zu bringen. Nieselregen durchfeuchtete bald meine Adressliste, Mäntel schleiften auf feuchten Treppenstufen, und wir waren ziemlich durchgefroren.

Dennoch war es ein großartiger Tag! Die Kinder waren mit so viel Eifer bei der Sache, unermüdlich von Haus zu Haus, bis alle Adressen besucht waren. Ihr wart mit euren Umhängen nicht nur Könige, sondern ein bisschen sogar wie Superman!

Auch bin ich noch immer davon überwältigt, wie vielen Menschen die Sternsingeraktion wichtig ist. Viele Türen wurden geöffnet und man freute sich, uns zu sehen. Häufig wurden wir schon erwartet. In Anbetracht des unwirtlichen Wetters bat uns mancher herein, wir bekamen warme Getränke und die Taschen der Kinder füllten sich mit Plätzchen, Schokoriegeln und anderen Leckereien. Aber auch Gesundes, wie ein ganzes Netz Apfelsinen, war dabei! Ich habe eine große Treue gegenüber dem Sternsingerbrauch vorgefunden: Hauswände, die gefühlt seit 25 Jahren mit C+M+B gezeichnet werden, und Menschen, die die Texte der Könige mitsprechen können und wie Souffleure die Worte mit den Lippen formten.

Und mancher sah auch fast ein wenig gerührt aus, wenn wir unser „Wir kommen daher aus dem Morgenland“ zum Besten gaben. Neben diesen Kennern trafen wir genauso Neueinsteiger, die uns auf der Straße oder bei den Nachbarn sahen und einluden, auch bei ihnen vorzusprechen. Wunderbar! Wir haben Hunde gestreichelt, Freunde getroffen, Großeltern von Freunden getroffen und - wengleich man leider nur Zeit für ein kurzes Gespräch hatte - sehr viele freundliche Menschen kennengelernt.

Ich möchte selbstverständlich neben all der Großzügigkeit, die uns zuteil wurde, auch die Geldspenden für das Kindermissionswerk nicht vergessen. Denn das war schließlich unser Anliegen: Kinder in Not zu unterstützen. Wir danken Ihnen ganz herzlich für 3135 €!

Und im nächsten Jahr werden wir wieder unterwegs sein, vermutlich wieder in der Kälte, aber sicher auch wieder mit sehr viel Wärme im Herzen!

Text von Andrea Frenschek

Fotos: Eltern der Sternsinger



Selbstbedruckte Beutel für den Sternsingttag.



Ein Hoffnungszeichen gegen Gewalt und Hass „... durch das Band des Friedens“ Zum Weltgebetstag 2024 aus Palästina

Die Gottesdienstordnungen für den Weltgebetstag am ersten Freitag im März haben lange Entstehungsgeschichten. In Deutschland war diese mit der Veröffentlichung der Liturgie im September 2023 zunächst abgeschlossen. Angesichts der dramatischen Ereignisse in Israel und Palästina seit dem 7. Oktober hat das deutsche WGT-Komitee eine aktualisierte Version der Gottesdienstordnung erarbeitet und im Januar 2024 herausgegeben. Diese dient bundesweit als Grundlage für tausende von ökumenischen Gottesdiensten zum Weltgebetstag. „Angesichts von Gewalt, Hass und Krieg in Israel und Palästina ist der Weltgebetstag mit seinem diesjährigen biblischen Motto aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus ´...durch das Band des Friedens` so wichtig wie nie zuvor“, betont die evangelische Vorstandsvorsitzende des WGT, Brunhilde Raiser. „Der Terror der Hamas vom 7. Oktober jedoch und der Krieg in Gaza haben die Bereitschaft vieler Menschen in Deutschland weiter verringert, palästinensische Erfahrungen wahrzunehmen und gelten zu lassen. Die neuen Erläuterungen sollen dazu beitragen, die Worte der palästinensischen Christinnen trotz aller Spannungen hörbar zu machen.“

Auch das Plakat und die Postkarten wurden geändert, ein Zweig eines Olivenbaums ist jetzt dargestellt.

Die biblischen Texte der Gottesdienstordnung, besonders Psalm 85 und Eph 4,1-7 können in der aktuellen Situation tragen. Mit ihnen kann für Gerechtigkeit, Frieden und die weltweite Einhaltung der Menschenrechte gebetet werden. Die Geschichten der drei Frauen in der Gottesdienstordnung geben einen Einblick in Leben, Leiden und Hoffnungen in den besetzten Gebieten. Sie sind Hoffnungskeime, die deutlich machen, wie Menschen aus ihrem Glauben heraus Kraft gewinnen, sich für Frieden zu engagieren. Ihre Erzählungen sind eingebettet in Lieder und Texte, die den Wunsch nach Frieden und Gerechtigkeit und vor allem die Hoffnung darauf ausdrücken.

Gaza, Hamas, Israel und Palästina sind aktuell Themen der Nachrichten. Wie die Situation zum 1. März sein wird, ist nicht absehbar. Wird weiterhin Krieg herrschen, wird es zumindest eine Waffenruhe geben oder wird ein Weg gefunden für eine sichere und gerechte Lebensmöglichkeit der Menschen in Israel und Palästina?

Am 1. März 2024 wollen Christen und Christinnen weltweit mit den Frauen des palästinensischen Komitees beten, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für die Erreichung eines gerechten Friedens getan wird.

Schließen auch Sie sich über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg zusammen, um auf die Stimmen von Frauen aus Palästina und ihre Sehnsucht nach Frieden in der Region zu hören und sie zu teilen.

So kann der Weltgebetstag 2024 in dieser bedrückenden Zeit dazu beitragen, dass - gehalten durch das Band des Friedens - Verständigung, Versöhnung und Frieden eine Chance bekommen, in Israel und Palästina, im Nahen Osten und auch bei uns in Deutschland.

(2865 ZmL) Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V.



Die kfd von St. Augustinus & Monika
lädt ein zum ökumenischen Weltgebetstag 2024
in unserer Kirche. Beginn ist um 17 Uhr.

Herzliche Einladung an alle Interessierten!





Krippenausstellung in St. Liborius zum 1. Advent



In diesem Jahr feiern die Krippenfreunde ein ganz besonderes Jubiläum: Weihnachten im Jahre 1223 hatte der hl. Franziskus die Idee, im Wald von Greccio in einer Höhle das Weihnachtsgeschehen „Gott wird Mensch in einem Kind“ bildhaft und anschaulich mit lebendigen Menschen und Tieren darzustellen. Das war die Geburtsstunde der Weihnachtskrippe vor nun genau 800 Jahren!



Die Krippenausstellung am 1. Advent in St. Liborius hat nun schon eine lange Tradition in der Gemeinde, und so hat Krippenbaumeister Hans-Jürgen Bartsch zu diesem Jubiläum eine ganz besondere Ausstellung mit selbst gestalteten Krippen aus dem Krippenbauverein zusammengestellt.

Neben sogenannten Laternenkrippen gab es unter vielen anderen liebevoll gestalteten Krippen auch eine Bergbaukrippe (Vorlage war hier der Göpelschacht im Muttental), eine südfranzösische Dorfkrippe oder eine afrikanische Krippe. Ein absoluter Hingucker waren auch die vielen Miniatur-Ausgaben in einer Vitrine, die der Krippenbaumeister und passionierte Sammler Bernhard Alshut zur Verfügung stellte.

Zusätzlich verwöhnt wurden die Besucher der Ausstellung mit Kaffee und selbst gebackenem Kuchen von der Frauengemeinschaft kfd St. Liborius. Die Tische im Saal waren hierfür weihnachtlich geschmückt, und in der Dämmerung bei Kerzenschein konnten die Besucher die Krippen auf sich wirken lassen.

Text und Fotos: Claudia Sarter



Sternsinger von St. Liborius haben Menschen in Wengern und Esborn und weltweit Licht, Freude und Hoffnung gebracht

Trotz Nässe am Samstag und Kälte am Sonntag waren am 6. und 7. Januar 2024 wieder die Sternsinger in den Straßen von Wengern und Esborn unterwegs – 36 Kaspars, Melchiors, Balthasars und Sternträger sowie 16 erwachsene Begleiterinnen und Begleiter. Mit neuen, noch schöneren Umhängen, selbstgebastelten Kronen, Stern und Spendendose ging es an beiden Tagen von Haus zu Haus. Insgesamt galt es, 675 Wohnungen und Häuser in unseren Dörfern zu besuchen. Wer nicht angetroffen wurde, erhielt einen „Segensbrief“ mit dem Segensspruch und weiterem Informationsmaterial in den heimischen Briefkasten.

Beide Tage starteten für die Sternsinger mittags mit einer warmen Mahlzeit im Gemeindezentrum als Stärkung für die kommenden Stunden. Beim Entsendungsgebet am Samstag, 6.1., wurden die Mädchen und Jungen vor der St.-Liborius-Kirche von Pastor Wieland Schmidt für ihren Dienst gesegnet. Viele Male haben sie dann ihr Lied gesungen und den Segensspruch 20*C+M+B+24 (für lateinisch „Christus Mansionem Benedicat“, auf deutsch „Christus segne dieses Haus“) über den Türen angebracht.

Bereits beim Vortreffen am 3. Januar waren die Kinder durch Willi Weitzels Film zur Sternsingeraktion 2024 darüber informiert worden, wofür sie sammeln. Die Wengerner und Esborner Sternsinger beteiligten sich an der 66. bundesweiten Sternsingeraktion, die unter dem Motto: „Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“ steht und vom Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) getragen wird. Jährlich können mit den Mitteln aus dieser Aktion Kinderprojekte in mehr als 100 Ländern in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa unterstützt werden.

Insgesamt konnten in diesem Jahr dafür in Wengern und Esborn - als vorläufiges Ergebnis - 8.508 € an Spenden gesammelt werden. Darin enthalten, wie schon in den vergangenen Jahren, ein nennenswerter Beitrag, den eine Sternsinger-Gruppe im Sonntagsgottesdienst der evangelischen Kirchengemeinde in Wengern als Spende erhielt. Das ist ein großartiges Ergebnis!

Allen Sternsinger-Kindern, allen Erwachsenen, die sie unterstützt haben, und auch den Menschen in Wengern und Esborn, die wieder so großzügig gespendet haben, sagen wir an dieser Stelle ganz herzlich: „Danke!“



Beate Kamplade und Gerhard Schmidt

St. Augustinus und Monika mit St. Liborius ●

Herzliche Einladung!

Auch in diesem Jahr gestaltet der Ökumenekreis Wengern wieder zwei Passionandachten in den Gemeinden:

„Gott in unserer Mitte“

Freitag, 23. Februar 2024 um 18.00 Uhr in der Kirche St. Liborius, Wengern

„Mit Gott unter den Menschen“

Freitag, 15. März 2024 um 18.00 Uhr in der Ev. Dorfkirche in Wengern





Herzlich Willkommen zum
Wortgottesdienst für Klein & Groß

„Froh zu sein
bedarf es wenig“

Am Sonntag, 4. Februar um 11.00 Uhr
möchten wir gemeinsam mit Euch in St. Liborius
einen Wortgottesdienst zu diesem Thema feiern.

Es wäre toll, wenn Ihr verkleidet kommt!

Anschließend treffen wir uns im Gemeindezentrum
zu einem gemütlichen Beisammensein mit Kaffee,
Berlinern und Kuchen.



Herzliche Einladung anlässlich
des Weltgebetstages 2024!

Am Samstag, 17. Februar 2024 von 10.00 Uhr - 12.30 Uhr
laden wir Sie herzlich ein zum Frauenfrühstücks-Treff im
ev. Gemeindehaus Wengern, Trienendorfer Str. 24 in
Wetter-Wengern. Einlass ab 9.30 Uhr.

Freuen Sie sich mit uns auf Maggie Raab-Steinke,
die bei uns zu Gast sein wird!

Karten nur im Vorverkauf bis zum 13. Februar 2024 erhältlich.

Vorverkauf: Ev. Gemeindebüro Wengern, Tel. 02335/7094 und Diakoniewerk St. Liborius H. Schain, Tel. 02335/7038



Programm der kfd und Senioren

Änderungen werden im Schaukasten und in der Presse bekanntgegeben

Datum	Beginn	Aktivitäten
21.02.2024	15:00 Uhr	Misereor Hungertuch 2023/24 „Wir haben nur diese Welt, und wenn wir sie nicht richtig behandeln, wird sie uns ins Gesicht springen, (Emeka Udemba). Wir wollen uns ein wenig intensiver mit dem Thema auseinandersetzen; dazu werden uns Hildegard Schwier und Dagmar Eggert Hintergrundinformationen und Impulse mit auf den Weg in die Fastenzeit geben.
20.03.2024	15:00 Uhr	Wunderbare Geschichten Susanne Tiggemann ist Erzählerin und Schauspielerin. Gekonnt schlüpft sie in verschiedene Charaktere und verzaubert die Zuhörer mit ihrer Kunst, fantasievoll zu erzählen.

St. Januarius ●

Advent und Weihnachten in St. Januarius

Die Adventszeit startete mit einer von sacro pop musikalisch gestalteten Vorabendmesse. Nachdem das Schlusslied verklungen war, konnte man bei heißem Punsch noch eine Weile in der Kirche verbleiben.

Am 9. Dezember zog himmlischer Plätzchendurft durch das Gemeindeheim: 16 Kinder waren der Einladung des Kinderkirchen-Teams gefolgt und haben in der Weihnachtsbäckerei leckere Plätzchen gebacken.

Einen Tag später war das Gemeindeheim Schauplatz des Adventsliedersingens. Mit musikalischer Unterstützung der Band "Um Gottes Willen" erklangen über 20 klassische und moderne Adventslieder, die von den rund 50 sangsfreudigen Teilnehmern nach Herzenslust mitgesungen wurden.

Für die Adventsfenster-Aktion hatten sich nur drei Gastgeber gemeldet - die Aktion wurde offiziell abgesagt und fand nur im privaten Rahmen statt.

An allen Adventswochenenden konnten nach den Messen weihnachtliche Deko-Artikel des Bastelkreises gegen eine Spende erworben werden. Auf diese Weise kamen 250 Euro zusammen, die an den Verein "Seniorenglück e. V." und an die Band "Um Gottes Willen" übergeben wurden.

Bei seiner Adventsfeier bekam der Kirchenchor Besuch vom Nikolaus, der natürlich mit einem stimmungsvollen Nikolaus-Lied begrüßt wurde. Als kleines Dankeschön gab es für jedes Chormitglied Pralinen.

Kurz vor Weihnachten trafen sich mehrere Helfer, um in der Kirche Weihnachtsbaum und Krippe aufzubauen.

Der Förderverein spendete zwei zusätzliche Weihnachtsbäume, die mit Lichterketten den Chorraum illuminierten.

Ein Dutzend Kinder führte Heiligabend in der voll besetzten Kirche das Krippenspiel auf. Die drei Stunden später stattfindende Christmette hingegen war nur mäßig besucht.

Am 1. Feiertag sorgten sacro pop und Kirchenchor für eine schöne Messfeier. *Text: Ulrich Kestler*



Fotos: Weihnachtsbäckerei, Stephanie von Scheven • Adventsliedersingen, Christiane Thelen • Nikolaus-Kirchenchor, Ulrich Kestler
Krippenspiel, Ulrich Kestler • Weihnachten, Ulrich Kestler

Schnadegang



18 wanderfreudige Personen trafen sich am Silvestertag trotz des ungemütlichen Wetters an der Zeche Alte Haase, um von dort zum traditionellen Schnadegang rund um den Einzugsbereich unserer Kirchengemeinde aufzubrechen. Bei kleinen Pausen wurden Segenswünsche vorgelesen, die die Teilnehmer auf ihrem Weg und durch das Jahr begleiten sollen. Nach weniger als fünf Stunden war die 16 Kilometer lange Strecke absolviert, und man wünschte sich gegenseitig einen guten Übergang ins neue Jahr.



Text und Foto: Ulrich Kestler

STERNSINGERMESSE GEFEIERT

Eine sehr lebendige Sternsingermesse konnten die Besucherinnen und Besucher am Samstag, 6. Januar 2024 in St. Janaurius erleben. Pastor Jochen Hesse bezog die 20 Sternsinger immer wieder in den Ablauf des Gottesdienstes mit ein und bedankte sich für ihren Einsatz an diesem Wochenende. Die Band „Um Gottes Willen“ sorgte unter anderem mit mehreren Sternsingerliedern für den musikalischen Rahmen.



Text und Foto: Ulrich Kestler

HALBJAHRESTERMINÜBERSICHT DER PFA

Wieder da! Zum Herausnehmen!

Auf den Innenseiten gibt es hier wieder eine Terminübersicht über Veranstaltungen in unseren Gemeinden, welche für die Gesamtpfarrei interessant sind. Wer also zum Beispiel die Kindergottesdienstangebote gemeindeübergreifend nutzen will, findet hier einen ersten Hinweis, an welchen Sonntagen es Angebote in unseren Gemeinden gibt. Eingetragen sind die pfarreiweiten Termine von Februar bis Juni 2024, die bis zum Redaktionsschluss dieser Pfarrnachrichten vorgelegen haben. In der Sommerausgabe wird dann das zweite Halbjahr bis einschließlich Januar 2025 erscheinen (Redaktionsschluss Mitte Juni).

Benno Jacobi

- St. Augustinus und Monika
- St. Januarius
- St. Josef
- St. Liborius
- St. Peter und Paul
- Andere Orte

Osterferien NRW, Sommerferien NRW

Stand: 24. Januar 2024

FEBRUAR

01 DO	
02 FR	
03 SA	Klausurtagung des PGR in St. Augustinus und Monika
04 SO	Feier des Dienstjubiläums von Monika Eute-neuer in St. Josef
05 MO	
06 DI	
07 MI	
08 DO	Bibelteilen in St. Januarius
09 FR	
10 SA	
11 SO	Kindergottesdienst in St. Januarius
12 MO	Rosenmontag
13 DI	
14 MI	Aschermittwoch, Valentinstag
15 DO	
16 FR	
17 SA	„Das Misereor-Hungertuch“ in St. Liborius
18 SO	Auftakt zur Aktion: „In 40 Tagen um die Welt“ in St. Peter und Paul
19 MO	
20 DI	
21 MI	Café KEKS in St. Januarius Seniorenkreis in St. Peter und Paul
22 DO	
23 FR	
24 SA	Europa-Samstag in St. Josef
25 SO	Afrika-Sonntag in St. Peter und Paul Kindergottesdienst in St. Peter und Paul
26 MO	
27 DI	
28 MI	
29 DO	

MÄRZ

01 FR	Ökumen. Weltgebetstag der Frauen im Marcuszentrum
02 SA	Asien-Samstag in St. Liborius
03 SO	
04 MO	
05 DI	
06 MI	
07 DO	
08 FR	
09 SA	
10 SO	Antarktika- und Ozeanien-Sonntag und Kindergottesdienst in St. Januarius Chorkonzert in St. Liborius
11 MO	
12 DI	
13 MI	
14 DO	Bibelteilen in St. Januarius
15 FR	
16 SA	
17 SO	Amerika-Sonntag in St. Augustinus und Monika
18 MO	
19 DI	
20 MI	Café KEKS in St. Januarius Seniorenkreis in St. Peter und Paul „Wunderbare Geschichten“ in St. Liborius
21 DO	
22 FR	
23 SA	
24 SO	Kindergottesdienst in St. Peter und Paul Musical „Messiah“ in St. Peter und Paul
25 MO	
26 DI	
27 MI	
28 DO	
29 FR	Karfreitag
30 SA	
31 SO	Ostersonntag

PFARREI ST. PETER UND PAUL 2024



APRIL	MAI	JUNI
01 MO Ostermontag	01 MI Tag der Arbeit	01 SA
02 DI	02 DO	02 SO
03 MI	03 FR	03 MO
04 DO	04 SA	04 DI
05 FR	05 SO Erstkommunion in St. Peter und Paul	05 MI
06 SA	06 MO	06 DO
07 SO	07 DI	07 FR
08 MO	08 MI	08 SA
09 DI	09 DO Christi Himmelfahrt	09 SO
10 MI	10 FR	10 MO
11 DO PGR / KV / Pastoralteam in St. Josef	11 SA	11 DI PGR in St. Peter und Paul
12 FR	12 SO Erstkommunion in St. Januarius	12 MI
13 SA	13 MO	13 DO Jahresausflug der KFD St. Peter und Paul nach Genscher, Bibelteilen in St. Januarius
14 SO Erstkommunion in St. Augustinus u. Monika Kindergottesdienst in St. Januarius	14 DI	14 FR
15 MO	15 MI Mai-Gottesdienst in St. Liborius Café KEKS in St. Januarius Seniorenkreis in St. Peter und Paul	15 SA Pilgern auf dem Pilgerweg des Bistums
16 DI	16 DO	16 SO Gesangssonntag in St. Peter und Paul
17 MI „ISS WASS“ in St. Liborius Café KEKS in St. Januarius Seniorenkreis in St. Peter und Paul	17 FR Ökumen. Queergottesdienst in der Johanniskirche, Witten	17 MO
18 DO	18 SA	18 DI
19 FR	19 SO Pfingstsonntag	19 MI Jahresausflug der KFD / Senioren St. Liborius Café KEKS in St. Januarius Seniorenkreis in St. Peter und Paul
20 SA	20 MO Pfingstmontag, Ökumenischer Freiluft-Gottesdienst (ACK) an der Marienkirche Witten	20 DO
21 SO Bikergottesdienst in St. Josef Erstkommunion in St. Liborius	21 DI Pfingstferien NRW	21 FR
22 MO	22 MI	22 SA
23 DI	23 DO Bibelteilen in St. Januarius	23 SO Kindergottesdienst in St. Peter und Paul Familiengottesdienst in St. Januarius
24 MI	24 FR	24 MO
25 DO	25 SA	25 DI
26 FR	26 SO Kindergottesdienst in St. Peter und Paul	26 MI
27 SA	27 MO	27 DO
28 SO Erstkommunion in St. Josef Kindergottesdienst in St. Peter und Paul	28 DI	28 FR
29 MO	29 MI Katholikentag in Erfurt (bis 01.06.)	29 SA
30 DI	30 DO Fronleichnam	30 SO
	31 FR	

St. Januarius ●

Gemeindesynode

Die nächste Gemeindesynode ist am Donnerstag, 1. Februar um 18 Uhr. Die Versammlung ist offen für jedes interessierte Gemeindemitglied, und alle für das Gemeindeleben relevanten Themen können dort zur Sprache kommen. Unter anderem geht es um die Planung und Organisation von Veranstaltungen, aber auch um die Frage, wie bestimmte Feste gefeiert werden sollen. In den Sitzungen des ersten Halbjahres 2024 wird es zudem auch um den geplanten Kirchenumbau gehen: hierbei ist es besonders wichtig zu hören, welche Vorstellungen die Gemeinde hat. Nur geäußerte Ideen und Wünsche haben eine Chance, in die Planungen mit einzufließen. Ansprechbar ist darüber hinaus jederzeit das Team Januarius.

Text und Logo: Ulrich Kestler



BLASIUSSEGEN

Nach der Vorabendmesse am Samstag, 3. Februar wird der Blasiussegen erteilt.



Jahreskalender

Ab sofort liegt in der Kirche und im Gemeindeheim ein Faltblatt mit allen Terminen des Jahres aus. Der Flyer ist auch auf der Homepage abrufbar. Dort sowie mit den Aushängen in Schaukasten, im Eingangsbereich der Kirche und im Gemeindeheim wird auf aktuelle Veranstaltungen hingewiesen.



Text und Foto: Ulrich Kestler



50 Jahre sacro pop

**Musikalische Gestaltung
des Palmsonntag-Gottesdienstes**

24. März 2024, 10:00 Uhr
anschließend Empfang im Gemeindeheim
Weitere Infos folgen in der März-Ausgabe
der Pfarrnachrichten

In St. Januarius,
Niedersprockhövel
findet das Bibelteilen im Ge-
meindeheim jeweils
um 19 Uhr an folgenden Termi-
nen statt:

08.02.
14.03. 11.04.
23.05. 13.06.
11.07.
08.08.
12.09.
10.10. 12.12.

TERMINE

- DO, 1.2.** Gemeinodesynode
- Do, 8.2.** Bibelteilen
- Fr, 9.2.** Gruppenstunde der
Erstkommunionkinder
- So, 11.2.** Kinderkirche
Messdienertreff
- Mi, 14.2.** Aschermittwoch
- Mi, 21.2.** Café KEKS
- Fr, 23.2.** Gruppenstunde der
Erstkommunionkinder
- Mo, 26.2.** DPSG-ELternabend
- Fr, 1.3.** Weltgebetstag der Frauen
(Bredenscheid)

Aktuelle Termine und Hinweis unter
www.ppherbede.de/st-januarius
oder im Schaukasten an der Kirche

Ökumenischen Buß- und Bettagsgottesdienst gefeiert

Wie seit langen Jahren üblich, wurde der Buß- und Bettag mit einem ökumenischen Gottesdienst begangen. Christen aus der evangelischen Gemeinde kamen zu uns nach St. Josef, um mit uns gemeinsam zu beten und Buße zu tun.

Nach der Corona-Pause war die Tradition des ökumenisch gefeierten Buß- und Bettaggottesdienstes im vorigen Jahr in der ev. Kirche fortgesetzt worden. In diesem Jahr spielte wieder der ev. Posaunenchor, und es sang der ev. Kirchenchor, der seit vorigem Jahr durch sechs Mitglieder aus unserem - leider aufgelösten kath. Kirchenchor - verstärkt wird.

Durch den Gottesdienst führte uns unser Diakon Becker, Pfarrer Hayungs las zunächst das Evangelium und predigte dazu.

Nach dem Gottesdienst waren alle Teilnehmer zu einem gemütlichen Zusammensein ins Gemeindeheim eingeladen. Die ehemaligen Mitglieder unseres Kirchenchores waren der Meinung, dass auch dieser Brauch nicht fehlen darf. Deshalb haben sie kurzfristig Getränke und Knabberei zur Verfügung gestellt und die Tische gedeckt. Die Teilnehmer waren zufrieden und Pfarrer Hayungs bedankte sich extra nochmal für die Einladung.

Es waren insgesamt weniger Menschen im Kirchenraum als Sängerinnen und Sänger vor dem Altar. Wir sind der Meinung, dass dieser Tag mehr Beachtung, Reklame und Teilnahme durch die Kirchengemeinde verdient.

Text und Fotos: M. Berretz



ALTARRAUM IN DUNKELROTES LICHT GETAUCHT

In dunkelrotes Licht getauchter Altarraum während der letzten Roratemesse



Der Altarraum war während der letzten der drei Roratemesen in dunkelrotes Licht getaucht, und in den einzelnen Bankreihen erhellten in Gläsern aufgestellte Teelichte den Kirchenraum. Daneben erstrahlten die Apostelleuchter und viele andere um den Altar und den Ambo herum aufgestellte Kerzen.

In der Ansprache seiner zweiten Roratemesse am 13. Dezember zeichnete Pfarrer Holger Schmitz in seiner Ansprache das Bild vom schweren Joch nach, das Tieren übergestülpt wird, damit sie schwere Lasten tragen oder ziehen können. Und es sei ganz klar, dass man ein solches Joch den Menschen nicht aufbürden wolle. Und dennoch sage Jesus lt. Matthäus-Evangelium 11, 28-30 uns Menschen „Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir; denn ich bin gütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seele. Denn mein Joch drückt nicht, und meine Last ist leicht.“

Pfr. Schmitz zeigte in seiner Ansprache während der dritten Roratemesse auf, dass das Handeln Gottes auf Zukunft ausgerichtet ist.

Im Anschluss an diese Roratemesen waren wieder alle Gottesdienstbesucher und -besucherinnen zum gemeinsamen Frühstück ins Gemeindeheim eingeladen. Dort hatten die fleißigen Helferinnen und Helfer die Tische abermals mit Blumen, Grün und beleuchteter Girlande geschmückt und die Tische für das Frühstück sorgfältig gedeckt.

Hier dankte Pfr. Holger Schmitz all´ denjenigen von Herzen, die für Besorgungen und die Herrichtung des Raumes auch für diese letzte Veranstaltung so vortrefflich gesorgt haben.

Text und Fotos: M. Berretz



Adventsfeier der kfd am 14. Dezember 2023

Wir sind mitten in der vorweihnachtlichen Zeit angekommen, und so trafen sich 24 kfd-Frauen mit Pfarrer Schmitz zu einer besinnlichen Feier. Die Tische im Gemeindesaal waren festlich geschmückt, die Kerzen leuchteten.

Unsere Sehnsucht nach Heil, Erlösung und Frieden war das Thema der nachdenklichen Betrachtung unserer heutigen Lebenswirklichkeit, die von weltweiten Krisen geprägt ist. Aber wir wollen nicht resignieren, sondern den Adventsbegriff wörtlich nehmen: ein hoffnungsvolles Warten auf die Ankunft des göttlichen Retters, auf seine starke Hand und auf den Trost der ganzen Welt. Es wurden aber nicht nur Töne in Moll vorgetragen. Die Geschichte der Hirten, die Sterne aus dem Stroh der Krippe geflochten und verschenkt haben, wärmte unser Herz. Die Freude war groß, als jeder von uns einen Strohstern bekam. Wir ließen uns Kaffee und Kuchen schmecken, sangen bekannte Lieder und erfreuten uns an der von Pfarrer Schmitz vorgetragenen Geschichte über die Weihnachtsplätzchen, die vom Himmel fielen. Erinnerungen an die Kindheit wurden wach. Und die Überraschung war gelungen, als Frau Melzer selbstgebackene Kekse verschenkte.

Allen sei Dank für die Gestaltung dieses gemütlichen Nachmittages.

Die kfd wünschte der Gemeinde eine gesegnete Weihnachtszeit nach dem Motto unseres Schlussliedes

„Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“

Monika Heidemann

Bratapfel-Abend der KFD

Winterliche Tradition: Bratapfelessen

Wie in jedem Jahr Anfang Januar traf sich die KFD von St. Josef, Hasslinghausen am Abend des 9. Januar zum gemeinsamen Bratapfelessen.

13 Frauen und Pfarrer Schmitz genossen in gemütlicher Abendrunde frisch zubereitete, leckere Bratäpfel mit Vanillesoße und selbst gemachtem Eierlikör. Dazu gab es Tee, der bei der knackigen Winterkälte richtig gut wärmte.

Da ist es verständlich, dass in dieser schönen Atmosphäre noch lange geklönt wurde.

Text: Chr. Berretz Fotos: Heidemann



Weihnachtsmarkt 2023 IN ST. JOSEF



Nachdem am Vorabend zum zweiten Adventssonntag mit einer Hl. Messe, musikalisch begleitet durch den Kreis für junge Musik (JuMu) und dem anschließenden Zusammensein auf dem Kirchplatz der diesjährige Weihnachtsmarkt eröffnet worden war, wurde er am Sonntag mit Verkaufsständen im Gemeindeheim und auf unserem Kirchplatz fortgesetzt.

Während sich z. T. im nachmittäglichen Sonnenschein die Gäste draußen beim Flammkuchen, am Glühwein-, Pommies-Frites-, Bratwurst- und Grünkohlstand in jeder Hinsicht stärken konnten, fanden sie im Gemeindeheim ein Vielzahl von Ständen, an denen in der Regel selbst gefertigte Waren zum Verkauf angeboten wurden.

Hierzu hatten die Organisatorinnen des Marktes Bekannte und Freunde der Gemeinde eingeladen, ihre Kunstwerke zu präsentieren. Und davon ist rege Gebrauch gemacht worden.

Natürlich ist an dieser Stelle auch den zahlreichen Helferinnen und Helfern sowie den Kuchenspenderinnen zu danken, die mit ihren Kuchenspenden einen nicht zu übersehenden Beitrag für den Erfolg des Weihnachtsmarktes geleistet haben.

Aber ein Dank der Gemeinde gilt insbesondere dem fleißigen Organisationsteam, ohne deren Engagement eine solche Veranstaltung gar nicht möglich geworden wäre.

Text und Fotos: M. Berretz



Flinke Hände, flinke Füße ...

Krippenaufbau: Das große Kreuz und die Kniebank gelangten über die gewendelte Treppe zur Orgelempore hinauf, der Blumenschmuck zu Maria, das Kreuzwegbild in die Sakristei, schon war der Erker frei um das Krippenpodest aufzunehmen.

Die große Leiter aus dem Turm wurde hinauf zum Nebenraum der Orgelempore gebracht. Dann die 6 hohen Hintergrundkulissen über die Leiter und über die Brüstung der Orgelempore an Seilen in den Kirchenraum befördert. Mehr als 20 Einzelteile des Krippenpodestes erreichten ebenfalls über die Leiter und die Treppe den Kirchenraum. Das sperrige Krippenhaus und der Stall folgten mit der Krippen-Kniebank. Unsere schönen Krippenfiguren sind transportsicher in speziellen massiven Kisten untergebracht. Über die Treppe wurden das Jesuskind, Maria und Josef, der Verkündigungengel, der Gloriaengel, der Hirte mit Schafen, der Hirtenjunge, die Schafe, die 3 Könige und das große Kamel in die Kirche getragen. Dabei mussten einige Kisten wegen ihres hohen Gewichtes von 2 Personen getragen werden. Massive Steinplatten und weitere Teile der Dekoration füllten nach und nach die Gänge in der Kirche. Alles wurde dort griffbereit platziert.

Der Aufwand ist beträchtlich. Und das bevor überhaupt der erste Handgriff des Aufbaus beginnt. Kein Wunder dass die „älteren Herren“, die sich jedes Jahr um die Krippe kümmern, sich gern jugendlicher Hilfe bedienen. Einige Pfadfinderinnen und Pfadfinder unserer Gemeinde waren auch in der Vergangenheit **allzeit bereit**.

Was ich in diesem Jahr erleben durfte übertraf jedoch alles Dagewesene. **Flinke Hände und flinke Füße** von mehr als 13 Jugendlichen (es sind nicht alle auf dem Gruppenbild verewigt) legten ein beachtliches Tempo vor. Geplant war ja „lediglich“ die oben beschriebene Aktion. Da es bei den bereits Erfahrenen keinerlei Anweisungen bedurfte was wann wie wohin gehört, und alle allen halfen, war die Arbeit sehr viel schneller als gedacht getan. So ließen sich die Aktiven motivieren sogar noch mit dem Aufbau zu beginnen. Einfach begeisternd.

Beim geplant 2 Tage später erfolgten eigentlichen Aufbau machte sich die zusätzliche Hilfe zeitsparend angenehm bemerkbar. Dafür auch an dieser Stelle noch einmal ein herzlicher Dank. Nach der üblichen Überprüfung und Instandsetzung der Beleuchtung musste im Wesentlichen nur noch die Hintergrundkulisse verbunden werden. Die drei Motiv-Aufsteller und die Platzierung der Figuren zeigen auch in diesem Jahr wieder das gewohnt eindrucksvolle Bild der Verkündigung.

Norbert Motz

MARIA ZU DI
CH DOCH VON
ANTWORTETE
WIRD ÜBER
SCHISTEN WIR
UCH DAS HEIL
GENANNT W
NE VERWANDT
N, IN IHREM
AT, SIE, VON
SEL 37 DENN
MARIA ABER
AGD; MIR GE
ENGEL SCHIED

NDIGUNG I
SECHSTEN M
GOTT GESA
HEIßT NA
IE VERTRAUT
VOM HAUSE I
28 UND DER I
SEI GEGRÜBT,
29 SIE ABER
WELCH EIN GE
ZU IHR: FÜR
DE BEI GOTT
ANGER WER
SOLLST DU I
GROß SEIN U
DEN; UND GO
NES VATERS
IN ÜBER DAS
WIRD KEIN E

VD
SEI
(
E. VO
28
SEI
29
WE
ZI
DE BEI GOTT
ANGER WER
SOLLST DU
GROß SEIN
DEN; UND G
NES VATERS
IN ÜBER DAS
WIRD KEIN



Sternsingeraktion überaus erfolgreich abgeschlossen

Nach dem Aussendungsgottesdienst am Freitagmorgen (05.01.2023) haben sich am folgenden Samstag und am Sonntag insgesamt rund 40 Sternsingerinnen und Sternsinger unserer Gemeinde auf den Weg zu Geschäftsleuten, zum Rathaus und zu den Gemeindemitgliedern gemacht.

Dabei haben sie in jedes der besuchten Häuser den Sternsingersegen *Christus mansionem benedicat* getragen und für die Kinder in aller Welt, in diesem Jahr insbesondere für die jungen Menschen in Amazonien, eine - in unserer St. Josef-Gemeinde - Rekord-Spendensumme in Höhe von 11.791,79 EUR gesammelt.

Ganz herzlich sei an dieser Stelle allen Spenderinnen und Spendern für ihre Großzügigkeit gedankt!

Zu einem der ersten Sternsinger-Besuchsziele am Freitag gehörte das Rathaus der Stadt Sprockhövel.

Dort hieß in Vertretung für die erkrankte Bürgermeisterin Sabine Noll die stellv. Bürgermeisterin Marion Prinz die Sternsingergruppe sehr herzlich willkommen.

Der sich anschließende Besuch in Haßlinghauser Büros und Geschäften erwies sich auch in diesem Jahr als sehr erfreulich.

Am Samstag und Sonntag standen dann die Besuche bei zahlreichen Gemeindemitgliedern und „Fremden“ auf dem Programm. Dabei haben die Sternsingerinnen und Sternsinger rund 700 Haushalte besucht, in denen sie in der Regel erwartungsfreudig begrüßt worden sind.

Während der Aussendungsmesse am Sonntagvormittag um 10.00 Uhr hat Holger Schmitz die Gelegenheit genutzt, um einigen Sternsängern für ihre langjährige Tätigkeit im Dienst der Kinder in aller Welt zu danken und sie auszuzeichnen. Ebenso überreichte er drei der seit vielen Jahren verantwortungsvoll im Sternsinger-Organisationsteam tätigen Frauen einen Dankesgruß.

Einen weiteren Dank zollte Pfarrer Schmitz all' den Damen und Herren, die für viele unsichtbar an der Sternsingeraktion in unserer Gemeinde beteiligt sind, seien es die Helferinnen in der Küche oder die "Lastenkamele", die die einzelnen Sternsingergruppen durch die Gemeinde begleiten.

Erwähnt sei auch, dass während der Hl. Messe vier Mitglieder des Kreises für junge Musik (JuMu) mit ihren Instrumenten die Gemeindegänge anlassbezogen begleitet haben.

Berretz



Gruppe nach Sternsingermesse

Krippenspiel der Messdienerinnen und Messdiener leitete Christmette ein



Mit einem gekonnt aufgeführten Krippenspiel haben an Heiligabend 13 Messdiener und Messdienerinnen die Gottesdienstbesucher - ganz gleich, ob Groß oder Klein - beinahe professionell zur nachfolgenden Feier der Christmette hingeführt.

Weil die in früheren Jahren „üblichen“ Krippenspielakteure nicht zur Verfügung standen, haben sich in diesem Jahr die Messdiener und Messdienerinnen sehr gerne bereit erklärt, den Gläubigen das „traditionelle“ Krippenspiel nicht vorzuenthalten, sondern es mit sehr großem Engagement einzustudieren und schließlich an Heiligabend tadellos in der Kirche vorzuführen. Unter Leitung von Franzi Schneider sowie Julia Schlienbecker haben sich die 13 Messdiener und Messdienerinnen mit mehreren vorangegangenen Proben auf die Aufführung vorbereitet. Dieser intensive, vorbereitende Einsatz war während des Krippenspiels deutlich zu erkennen; denn sprachlich/stimmlich, musikalisch sowie textlich sicher überzeugten die Handelnden. Gitarren-, Querflöten-, Keyboardspiel und Drummer waren ebenfalls zu hören, allesamt vorgetragen von Mitgliedern des Kreises für junge Musik (JuMu). Zum Ende des Krippenspiels legte Maria das „neugeborene Kind“ in die aufgebaute Weihnachtskrippe. Dort segnete Pfarrer Holger Schmitz anschließend die Darstellung.



Mit einem großen Einzug und dem Lied „Zu Bethlehem geboren...“ begann dann die Feier der auf 17.00 Uhr festgelegten Christmette. Hier begleitete Karl Josef Nüschen an der Orgel den Festgesang der zahlreich anwesenden Gläubigen. In seiner Predigt wies Holger Schmitz auf die Tradition des Krippenspiels hin, die auf den Hl. Franz von Assisi zurückgeht, der es im Jahr 1223 erstmalig, allerdings mit lebendigem Ochsen und Esel, aufgeführt haben soll. Mit den Wünschen zu einem gnadenreichen Weihnachtsfest schloss Schmitz die Festmesse.

Text: M. Berretz, Fotos: Berretz/Schneider



Fördervereinsmitglieder haben gewählt

Zur ordentlichen Mitgliederversammlung des Vereins am 17. Dezember 2023 hatte der Vorsitzende Dr. Christian Waschke fristgerecht eingeladen. Und so konnten im Rahmen dieser Versammlung auch die satzungsgemäßen Vorstandswahlen stattfinden.

Zuvor erstattete Christian Waschke jedoch den Tätigkeitsbericht, in dem er u. a. auf die zahlreichen Aktivitäten, insbesondere auf die Durchführung des sommerlichen Gemeindefestes und die Aktivität für die Hubertusmesse hinwies.

Claudia Schneider legte als kommissarische Kassenwartin die Ein- und Ausgaben des Vereins dar.

In der sich anschließenden Aussprache über die Berichte kamen auch interessante Ideen für die Zukunft zur Sprache.

Nach der Entlastung des Vorstandes standen dann Vorstandswahlen für die nächsten zwei Jahre auf der Tagesordnung. Da alle Vorstandsmitglieder bereit waren, noch einmal zu kandidieren und auch kein weiterer Bewerber/keine weitere Bewerberin für ein Vorstandsamt kandidierte, wählten die anwesenden Mitglieder den alten Vorstand (Dr. Waschke, Michael Schneider, Claudia Schneider und Jolanta Nüllig) abermals für die nächsten zwei Jahre.

Text: M. Berretz, Collage: Motz





MESSDIENER GESTALTEN IHREN RAUM

Hier entsteht das Logo der Ministranten im Bistum Essen

Die Messdiener haben von Samstag auf Sonntag (2.-3.12.23) im Gemeindeheim von St. Josef übernachtet. Dabei waren sie kreativ und aktiv. Zunächst wurde eine Wand des Messdieneraums mit dem Logo der Ministranten im Bistum Essen gestaltet. Danach haben alle in der Küche Gemüse geputzt und geschnitten oder etwas gekocht. Es gab Nudeln in Tomatensoße mit Salat. Etwas später wurden Bananen mit Schokolade gebacken. Gut gestärkt, standen anschließend verschiedene Gesellschaftsspiele im Mittelpunkt.

Am nächsten Morgen gab es ein gemeinsames Frühstück, und alle dienten in der Gemeindemesse zum 1. Advent.

An dieses schöne Wochenende wird das sehr gelungene Logo mit Handabdrücken die Messdiener hoffentlich noch lange erinnern.

Text: Fallbrügge, Fotoquelle: Franziska Schneider



Männer-Seniorengruppe gedachte ihrer Verstorbenen In guter Erinnerung

Die aktiven Mitglieder der Seniorengruppe am Grab von Jupp Hagemann. Die Männer-Seniorengruppe von Sankt Josef hat am 2. Dezember 2023 die Gräber ihrer bereits verstorbenen Mitglieder besucht. Auf dem Foto sehen wir die Gruppenmitglieder am Grab von Josef (Jupp) Hagemann. Auch an den Grabstätten von Rainer Dauben und Peter Mainka, die in unserer Kirchengemeinde treu und aktiv tätig waren, hielt die Seniorengruppe für ein gedenkendes Gebet inne.

Günter Heideman



Nach den Roratemesen ist vor den Frühschichten

Kaum haben wir die Weihnachtstage hinter uns gelassen, kündigt sich auch schon die Fastenzeit an.

So laden wir herzlich ein zu den Frühschichten auf dem Weg nach Ostern, und zwar mittwochs um 07.30 Uhr.

Die Termine im Einzelnen sind: 21.02., 28.02., 06.03., 13.03..

Die letzte Frühschicht feiern wir am Patronatsfest des heiligen Josef, Dienstag, 19.03.2024 ebenfalls um 07.30 Uhr.

Wir beginnen wieder mit dem Gottesdienst in der St. Josef-Kirche, anschließend sind alle zum Frühstück im Gemeindeheim willkommen.



St. Peter und Paul mit St. Antonius ●





Der Zauber der Sternsinger

Nach den Weihnachtstagen bereiten sich viele kleine und große Gemeindemitglieder in St. Peter und Paul Jahr für Jahr wieder auf die Sternsingertage vor. Nach vielen geselligen Weihnachtsmomenten mit der Familie muss ich zugeben, dass sich bei mir jährlich beim Gedanken an das trubelige Sternsingen ein klitzekleines, angestregtes inneres Seufzen einstellt. Jedes Jahr wieder muss ich dann schmunzeln, wenn dieses Gefühl verschwindet, sobald ich die Pfarrheim-Tür öffne und in viele aufgeregte, gespannte und freudige Kinderaugen blicke, die alle zur Sternsinger-Aktion gekommen sind. Wie immer beginnen wir diese Tage mit einem spannenden Dokumentarfilm zum aktuellen Sternsingerprojekt, der auf mitreißende Art und Weise schildert, warum und für wen das Geld gesammelt wird. 2024 steht also für die Unterstützung indigener Völker im Amazonas-Gebiet, um dort ihren Lebensraum zu erhalten oder zu regenerieren. Dabei soll „altes Wissen“ der älteren Generation an die Kinder weitergegeben und ausprobiert werden, um es zu erhalten.

Auch meine beiden Töchter sind dieses Jahr dabei und obwohl zuhause meistens der Weg von der Couch in die Küche zu weit ist, freuen sie sich zwei Tage lang durch die Kälte, Regen und Schnee zu laufen und zu singen, um gemeinschaftlich Geld zu sammeln für eine „gute Sache“. Dabei bereiten sie gleichzeitig anderen Menschen eine Freude und haben selbst große Spaß.

Ich mache mich in diesem Jahr mit den Kleinsten auf den Weg durch die Straßen. Diesmal mit besonders gemischten Gefühlen aufgrund der besorgniserregenden Situation in vielen Kriegsgebieten, der deutlich spürbaren Inflation und der bedrohlichen Klimalage auf der ganzen Welt. In der Erwartung, auf viele Menschen zu treffen, die sich gerade nicht in der Lage fühlen zu spenden, werden wir immer wieder überrascht von älteren Menschen, die sich offensichtlich über unseren Besuch freuen, von Gemeindemitgliedern, die schon auf die Sternsinger gewartet haben, und nicht zuletzt von muslimischen Nachbarn, die ihre Kinder zur Tür rufen, um zu hören, in welcher Mission wir unterwegs sind.

Und wirklich alle sind uns gegenüber offen, herzlich und spendabel mit einem großartigen Ergebnis der Herbeder Sternsinger von bisher 11.700€. In jeder Hinsicht ein großer Erfolg.

Die Schlussfolgerung meiner kleinen durchgefrorenen Sternsinger übrigens lautete:

„Ich könnte tagelang so weitermachen!“

Alexandra Rau



St. Peter und Paul mit St. Antonius ●

Krippenspiel wieder ein großer Erfolg

Wie gewohnt fand am Heiligen Abend das Krippenspiel in St. Peter und Paul statt. Etwa 20 Darstellerinnen und Darsteller begeisterten unter der Leitung von Elias Kramer die knapp 230 Anwesenden. Durch die Mitwirkung des Chores Cantamus und musikalische Leitung von Alexa Kramer wurde dieses Krippenspiel zu einer Art Musical.

Im Mittelpunkt des Geschehens standen diesmal die drei Sterndeuter aus dem Osten, die einen Königstern erblickten und diesem folgten. Auf ihrer Reise begegneten sie einigen seltsamen Gestalten, wie dem zwielichtigen Herrn Odes und drei ungeschickten Räubern, aber auch die freundlichen Hirten und sogar zwei Engel kreuzten ihren Weg. Schließlich erreichten alle gemeinsam den Stall, wo sie Maria, Josef und das Jesuskind fanden.

Diesmal kam aber auch der Humor nicht zu kurz: Sorgte doch ein Kamel der Sterndeuter, das an Durchfall litt, sehr für Belustigung. Letztlich klärten die drei Räuber, die zuvor vergeblich versucht hatten, die Sterndeuter zu überfallen, alles auf, was dann zum grandiosen Finale des Stückes führte: Jesus kam als Licht in unsere Welt, und er ist echt der Hammer!

Viel Lob aus dem Publikum gab es auch für die professionelle Ton- und Lichttechnik. Ist das noch zu toppen? Wir sind gespannt aufs nächste Jahr!

Elias Kramer





„OH COME, LET US ADORE HIM!“

Weihnachtskonzert zum Ausklang der Weihnachtszeit

Das Weihnachtskonzert am Sonntag nach dem Dreikönigstag ist in der St. Peter und Paul Kirche in Herbede schon fast zu einer kleinen Tradition geworden. Und so luden auch in diesem Jahr der Vokalchor Cantamus und der Verein der Freunde und Förderer der katholischen Kirchengemeinde St. Peter und Paul Witten Herbede e.V. am 07.01.2024 um 17:00 Uhr unter dem Motto „O come, let us adore Him!“ zu weihnachtlichen Klängen und Gesängen ein.

Unter der musikalischen Gesamtleitung von Alexandra Kramer bot der Vokalchor Cantamus sowie eine Kleingruppe des Chores Praise and Worship und andere weihnachtliche Musik von Gregorianik bis Pop dar. Bereits mit dem ersten Lied „In the beginning was the word“ gab es einen Vorgeschmack auf ein künftiges in Planung befindliches Projekt des Chores, nämlich das Musical „Messiah“, das an Palmsonntag (24.03.2024) aufgeführt werden soll.

Erstmals präsentierte sich der neu gegründete Kinder- und Jugendchor, bestehend aus einer Gruppe von singbegeisterten Messdienerinnen und Messdienern der St. Peter und Paul Kirchengemeinde, und dokumentierte nicht zuletzt durch die neu erworbenen, einheitlich bedruckten und personalisierten Hoodies auch optisch, was für eine tolle Gemeinschaft von Messdienerinnen und Messdienern in unserer Gemeinde heranwächst.

Die Mitwirkung des Posaunenchores der ev. Nachbargemeinde, der auch Solostücke u. a. von Händel und Beethoven darbot, verlieh dem Weihnachtskonzert schließlich einen besonders festlichen Charakter.

Der Zeitpunkt des Weihnachtskonzertes konnte nicht besser gewählt werden:

Denn die mitunter hektisch anmutende Advents- und Weihnachtszeit lag nun hinter uns, und so hatte das Publikum noch einmal die Gelegenheit, innezuhalten und die Musik einfach zu genießen oder auch kräftig und aus vollem Herzen stimmungsvolle Weihnachtslieder wie u. a. „O du fröhliche!“ mitzusingen.

Mit einem tosenden Applaus und Standing Ovations würdigte das Publikum in einer vollbesetzten Kirche dieses gelungene Konzert.

Im Anschluss traf sich die Gemeinde zu einem Umtrunk und einem Snack im hinteren Teil der Kirche und ließ den Abend bei angeregten Gesprächen in gemütlicher Runde ausklingen. Der Eintritt frei war. Es wurde jedoch gerne für caritative Zwecke in unserer Gemeinde gespendet.

Brigitte Rasche



St. Peter und Paul mit St. Antonius ●

Adventsfeier der KFD St. Peter und Paul

Am 6. Dezember 2023 haben wir in diesem Jahr wieder zu unserer Adventsfeier eingeladen.

In der Pfarrkirche begannen wir um 15.00 Uhr mit der Hl. Messe. Anschließend trafen wir uns zum gemütlichen Kaffeetrinken an schön dekorierten Tischen im Pfarrheim. Es gab Käsekuchen mit Äpfeln und auch Kekse wurden gern genommen.

Dann hörten wir heitere und besinnliche Weihnachtsgeschichten. Zwischen den Geschichten sangen wir Adventslieder, musikalisch begleitet von Frau Kramer am Klavier und Frau Wahl mit der Querflöte. Es war ein gelungener, schöner Nachmittag.

Text: Brigitte Kathagen, Bilder: Ursula Rosendahl



KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS

Seniorenachmittag im Dezember

Am 20. Dezember hatten wir unseren letzten Seniorennachmittag in diesem Jahr. Da es kurz vor Weihnachten war, wurde eine Weihnachtsgeschichte vorgelesen. Dann stärkten wir uns mit Weihnachtspunsch und Keksen.

Gegen 15.30 Uhr kamen Maren, Adrian und Daniel Kathagen, um für uns weihnachtliche Musik zu spielen und Weihnachtslieder mit Klavier und Querflöte zu begleiten. Es wurde gern und kräftig mitgesungen.

Ein Weihnachtsgedicht bildete den Abschluss. Zum Abschied gab es noch Weihnachtstüten mit kleinen Geschenken. Wir freuen uns schon auf das Wiedersehen im neuen Jahr.

Text: Brigitte Kathagen, Bilder: Hilde Kayß



Ökumenischer Weltgebetstag am 1. März 2024



im Markus-Zentrum, Meesmannstraße 80, Beginn: 17.00 Uhr - anschließend bleibt Zeit für gemeinsame Gespräche und einen kleinen Imbiss.

**Das Thema des diesjährigen Weltgebetstages lautet:
„Ein Band des Friedens“ als Hoffnungszeichen**

„Durch das Band des Friedens“ - So ist der Gottesdienst zum WGT 2024 aus Palästina überschrieben. Dieser Titel greift den zentralen biblischen Text des diesjährigen WGT aus dem Brief an die Gemeinde Ephesus auf: Der Frieden ist das Band, das euch alle zusammenhält (Eph 4,3). Daran wollen wir uns in diesem Gottesdienst gemeinsam erinnern.

Rund um den Globus beten am 1. Freitag im März 2024 Frauen, Männer Kinder und Jugendliche den WTG-Gottesdiensten mit dem Wunsch, dass Frieden weltweit Wirklichkeit wird. In unserem gemeinsamen Gebet hoffen wir darauf, dass von allen Seiten das menschenmögliche für die Erreichung des Friedens getan wird.

Auch wenn es angesichts der aktuellen politischen Lage schwer fällt, halten wir Christen an der Hoffnung fest, dass „durch das Band des Friedens“ eine gute Lösung für alle Menschen in Palästina gefunden werden kann.

Ihr Lieben, bleibt weiterhin untereinander und mit uns im Gespräch.

Wir grüßen euch in herzlicher Verbundenheit.

Ev. Frauenhilfe Herbede und katholische Frauengemeinschaft Herbede



Liebes kfd Mitglied!
Herzliche Einladung
zur kfd - Jahreshauptversammlung am
Mittwoch, 3. April 2024

Wir beginnen um 15:00 Uhr mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche, anschließend ist gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen im Pfarrheim. Die Jahreshauptversammlung beginnt um ca. 16:15 Uhr.

Wir bitten um Anmeldung bis zum 27. März 2024 bei Hilde Kayß, Tel. 7 21 69 oder bei Brigitte Kathagen, Tel. 3 32 92
Ihr kfd Vorstand Herbede

Herzliche Einladung!

zur kfd Frauenmesse
am Dienstag, 13. Februar 9:00 Uhr mit anschließendem Frühstück im Pfarrheim von St. Peter und Paul.

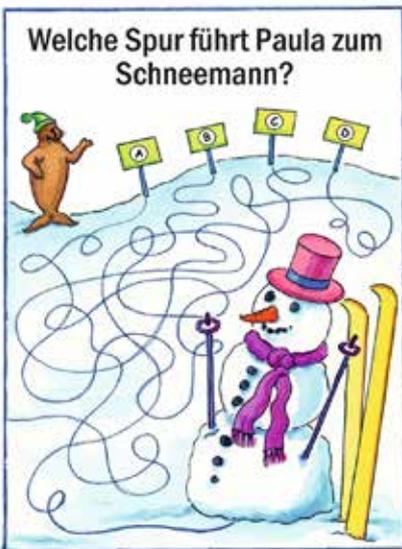
zu unserem Seniorenkreis
am Mittwoch, den 21. Februar 15.00 Uhr bis 17:00 Uhr im Pfarrheim von St. Peter und Paul.



Deike

Finde heraus, wie die Schneemänner heißen:
1. Kasimir steht rechts von Kevin. 2. Karl und Kuno haben keinen Besen. 3. Kevins Topf ist größer als der von Kuno.

Lösung: Von links nach rechts: Kevin, Kuno, Kasimir, Karl



Deike

Lösung: Spur C führt zum Schneemann.

FREAKY CLOWN

Egal ob zur Karneval, an einer Geburtstagsfeier oder einfach nur so, der freaky Clown lässt sich zu jedem Anlass mit den unterschiedlichsten Techniken verrückt gestalten. Eine schöne Kinderbeschäftigung zuhause, in der Kita oder Schule. In diesem Beitrag zeige ich dir unseren freak Clown mit einer strubbeligen Pustefrisur.

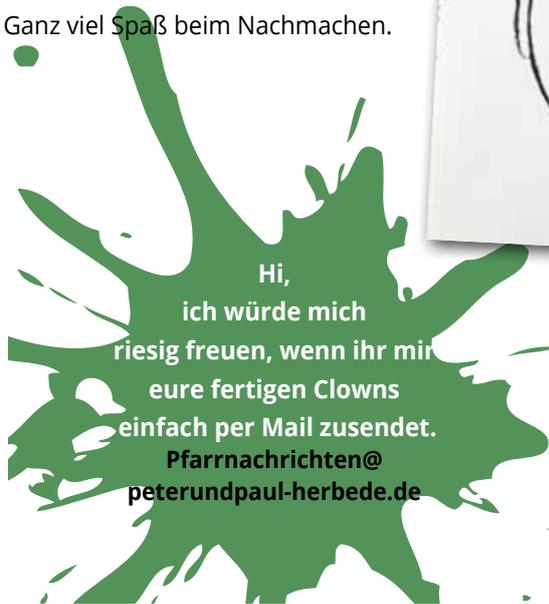
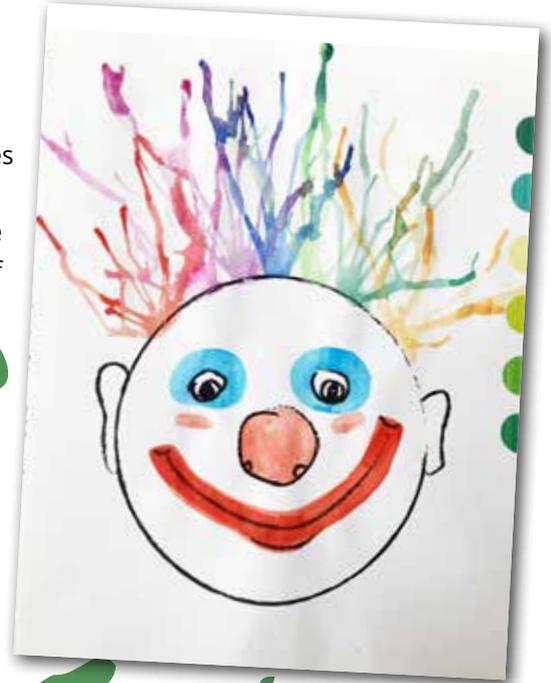
Du brauchst:

meine Clown Druckvorlage oder du zeichnest selber
Wasserfarben
einen Strohhalm

So geht's:

Male das Clowns Gesicht aus, damit es ein wenig Farbe bekommt.
Verwende viel Wasser und viel Farbe und gib es stellenweise auf den Kopf des Clowns.
Dann kräftig pusten bis die Farbe verläuft.

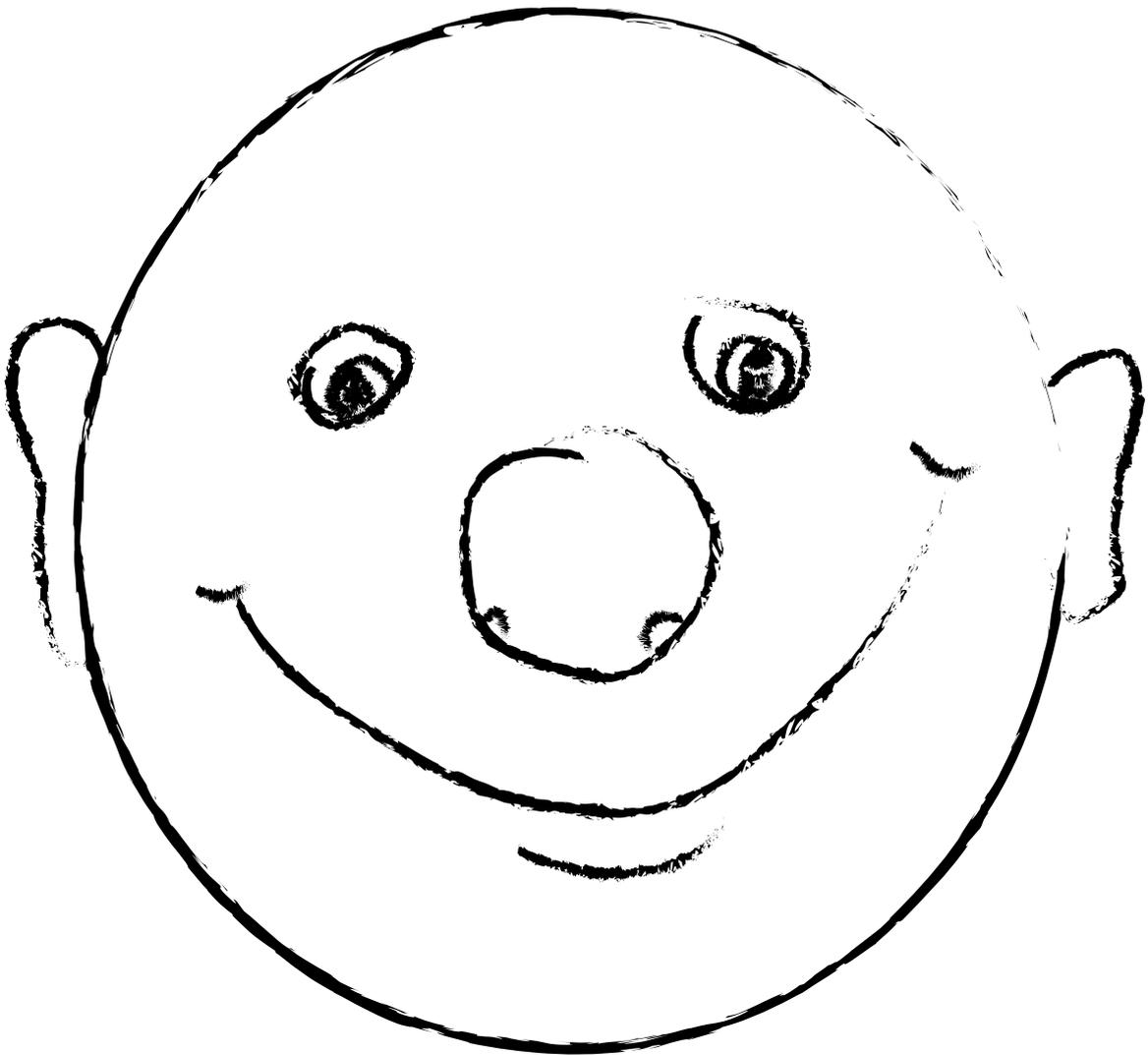
Ganz viel Spaß beim Nachmachen.



Hi,
ich würde mich riesig freuen, wenn ihr mir eure fertigen Clowns einfach per Mail zusendet.
Pfarnachrichten@peterundpaul-herbede.de

TIM & LAURA www.WAGHUBSTINGER.de





Aus unserer Pfarrei ●



Bild: Michael Bogedain, Pfarrbriefservice.de

Taufen

Tauf- und Patenbescheinigungen erhalten Sie in unserem Pfarrbüro St. Josef, Haßlinghausen. Unsere Sekretärin Frau Euteneuer sendet Ihnen die Bescheinigungen gerne zu.

Leni Janke, Neji Heinemann

getauft in St. Josef

Freddie Karl Mühlberg

getauft in St. Augustinus und Monika

Wir wünschen ihnen, den Eltern und Paten mit Gottes Segen eine gute Zukunft.

Taufen im Dezember und Januar*



Wer den anderen liebt, lässt ihn gelten, so wie er ist, wie er gewesen ist und wie er sein wird. Michael Quoist

Hochzeiten

Für unsere Verstorbenen im Dezember und Januar*

Kollekten im Monat Februar an Sonn- und Feiertagen

04.02. Caritas-Opfertag

14.02. Opferstock MISEREOR (Beginn)



Herr, gib ihnen die ewige Ruhe und den Angehörigen Kraft im Glauben an die Auferstehung.

Antonia Anna Franciszka Rucka, Peter Michael Müller, Maria Garcia, Hans-Joachim Schober, Jürgen Cittrich, Annemarie Johanna Jagiello aus St. Augustinus und Monika

Theresia Piechotka, Reinhard Schwittek, Siegismund Gwosdz aus St. Januarius

Adolf Clemens Heun, Gotthard Keil, Christian Ulfig aus St. Josef

Hans Kazmirek, Inge Zakowski aus St. Liborius

Brigitte Rödiger, Sonja Schichtherle, Bärbel Köster, Maria-Luise Raupach, Peter Möller, Georg Heinrich Wojciechowski, Ursula Irene Hanzel, Georg Heinrich Wojciechowski aus St. Peter und Paul

Sarah Frank, Pfarrservice.de



Nicht erwähnte Kollekten kommen der Gemeinde zugute.

* bis Redaktionsschluss

Dankeschön für Ihre Unterstützung der Pfarrnachrichten

Wir bedanken uns herzlich bei allen Spendern von kleineren Beträgen. Es werden immer wieder Spenden für die Pfarrnachrichten auf unserem Konto eingezahlt. Diese sind ebenfalls ein wichtiger Beitrag zur Gesamtfinanzierung.

**Katholische Pfarrgemeinde
St. Peter und Paul
(Witten, Sprockhövel, Wetter)
Sparkasse Schwelm-Sprockhövel
IBAN: DE50 4525 1515 0001 0066 34
BIC: SPSHDE31XXX
Stichworte: „Spende Pfarrnachrichten“**

bestattungen-sirrenberg.de

Beerdigungsinstitut
seit 1899
Sirrenberg
Fachgepr. Bestatter

Mittelstr. 82
45549 Sprockhövel
Haßlinghausen
Tel.: 0 23 39 - 26 25

Wir im Internet
zeitraum.nrw

Bestattungen
VOSSKÜHLER
Sprockhövel
Hattingen
Tel. (02324) 73877

Von-Galen-Straße 5, 45549 Sprockhövel
Büro & Ausstellung

Bahnhofstraße 4, 455425 Hattingen
Beratungsbüro

Marktplatz 15, 45527 Hattingen
nur Postanschrift

Immer Fair
beraten
seit 1931

ZEIT für den
Blüten **RAUM**

„In Blumen zeigt sich die Natur
in ihrer schönsten Form.“

Individuelle und
wunderschöne

Ihr Auftragsfrist
Termin nach
Vereinbarung

Hochzeitsfloristik
Trauerfloristik
Raumdekoration

Wir freuen uns auf Sie
ZEITRAUM Floristik
Vormholzer Straße 9a
58456 Witten
02302 - 97042

PENKER
MALERMEISTER

KREATIVE INNEN-UND
AUSSENGESTALTUNG

Egen 31 • 45549 Sprockhövel
0202-7699148

**Katholisches Altenzentrum
St. Josefshaus Herbede
Quartierzentrum Herbede**

Katholisches Altenzentrum
St. Josefshaus Herbede

Ambulanter Pflege
und Betreuungsdienst
St. Josef

Wohngruppenzentrum
Haus Maria

Voestenstraße 13 - 15 • 58456 Witten
Tel.: 02302 / 976 - 0 • Fax: 02302 / 976 - 55

bestattungen-hilgenstock.de

Bestattungen
seit 1951
Hilgenstock
Inh. Heinz-Günter
Stritzke e.K.

Hattinger Straße 24
45549 Sprockhövel
Tel.: 0 23 24 - 734 89

Wir im Internet
bestattungen-rumberg.de

www.bestattungen-bonnermann.de

Bestattungen
Bonnermann
Meisterbetrieb

Schmiedestr. 27 • 58300 Wetter (Ruhr)
Tel. 02335-72305
info@bestattungen-bonnermann.de

TÜV Rheinland
ZERTIFIZIERT

Management
System
ISO 9001:2015

**Caritasverband
Ruhr-Mitte e.V.**

Bochum | Wattenscheid
Hattingen | Schwelm

Bahnhofstraße 23
45525 Hattingen
Telefon: 02324 56990-10
Fax: 02324 56990-19
E-Mail: info@caritas-en.de

www.caritas-ruhr-mitte.de

Wir im Internet
naturzeit-bestattung.de

Rumberg
BESTATTUNGEN
Haus des Abschieds

Bestattermeister
Qualifizierter Fachbetrieb
im Bestattungsgewerbe

Lernen Sie uns kennen
Rumberg Bestattungen
Kattenjagd 37
58456 Witten

02302 - 97040

BauService BLUME GmbH

Modernisierungen aller Art
Umbau • Ausbau • Reparaturen • Fliesen

Hagener Straße 274
58256 ENNEPETAL
Telefon (023 33) 44 05
Fax (023 33) 6 03 97 10
info@bauservice-blume.de
www.bauservice-blume.de

Grabgestaltung • Grabpflege • Trauerfloristik • Garten- und Landschaftsbau

Naturzeit Die ökologische
Bestattung

Abschied nehmen im Einklang mit der Natur!

Naturzeit Bestattung Kattenjagd 37, 58456 Witten
Telefon: 0230297040 info@naturzeit-bestattung.de

WPF
Westfälische Pflegefamilien
e.V. *Wir helfen zusammen*

**Pflegefamilie gesucht! -
Wäre das etwas für Sie?**

Nicht alle Eltern sind in der Lage, ihren Kindern das zu geben, was sie für eine sorgenfreie Kindheit benötigen. In solchen Fällen werden Pflegefamilien benötigt, um den Kindern eine gezielte Förderung zu ermöglichen.

Wenn Sie sich eine solche Aufgabe als Pflegeeltern vorstellen könnten, würden wir uns über eine Kontaktaufnahme freuen über wpf@skj.de. Informationen finden Sie auch unter www.skj.de.

Seit 1959
Gärtnerei Wiegand

Merkurstr. 14
58285 - Gevelsberg

Tel.: 02339 / 4404
kontakt@gaertnerei-wiegand.de
www.gaertnerei-wiegand.de

**SCHREINEREI
Gockel**

Möbel-Innenausbau
Fenster-Haustüren-Innentüren
Uellendahl 12 • 45549 Sprockhövel
Tel. 0 23 39 / 23 16 • www.schreinerei-gockel.de

**BESTATTUNGEN
Gockel** Tel. 0 23 39 / 23 16
Sprockhövel-Haßlinghausen

SKJ
Sonderkassen für
Kommunikation e.V.

Kontakte ●



Pfarrei St. Peter und Paul
Witten - Sprockhövel - Wetter
Kortenstr. 2 • 45549 Sprockhövel
Tel. 0 23 39 / 23 15 • Fax 0 23 39 / 31 88
E-Mail: info@ppherbede.de
www.ppherbede.de
Instagram: <https://www.instagram.com/ppherbede>
Facebook: <https://www.facebook.com/sanktpeterundpaul>

Pfarrer Holger Schmitz: Tel. 0 23 39 / 23 15
Pastor Wieland Schmidt: Tel. 0 23 35 / 9 75 37 93
Pastor Dominic Ekweariri: Tel. 01 52 / 17 03 66 96
Diakon Thomas Becker: Tel. 01 77 / 5 03 21 48
Kortenstraße 2, 45549 Sprockhövel
E-Mail: tbecker-bochum@t-online.de

Seelsorger/Priester im Ruhestand:
Pastor Bernhard Alshut:
Tel. 0 23 02 / 8 78 40 26 • Fax 0 23 02 / 9 62 81 04
E-Mail: Bernhard.Alshut@gmx.de
Pastor Jochen Hesse: Tel. 0 23 24 / 6 78 75
Pastor Norbert Schroers: Tel. 0 23 35 / 9 71 50 54

Pastoralreferent:
Bernd Fallbrügge, Tel. 0 23 39 / 1 27 07 07
E-Mail: fallbruegge@gmail.com

Gemeindereferentin:
Dorothee Janssen
01 51 / 20 02 65 17
dorothee.janssen@bistum-essen.de
Schwerpunkt Inklusion

Presse-Team:
Claudia Kook Tel. 0 23 36 / 81 95 37 und
Patrizia Labus Tel. 0 23 36 / 81 95 38
E-Mail: presse@peterundpaul-herbede.de

Verwaltungsleiterin:
Susanne Buttler-Spangenberg
Kortenstraße 2, 45549 Sprockhövel
Tel. 0 23 39 / 23 15 • Tel. 01 78 / 8 27 31 53
E-Mail: Susanne.Buttler-Spangenberg@bistum-essen.de

St. Antonius

Am Friedhof 12, 58456 Witten-Buchholz
Gemeindebüro siehe Kontaktdaten St. Peter und Paul

St. Augustinus und Monika

Am der Windecke 20, 58300 Wetter-Grundschtötel
Tel. 0 23 35 / 68 02 35
E-Mail: St.Augustinus-und-Monika.wetter@bistum-essen.de

Gemeindebüro Öffnungszeiten:

Donnerstag: 12.30 Uhr – 16.00 Uhr

Öffnungszeiten Bücherei:

Dienstag: 11.00 Uhr – 12.30 Uhr, Mittwoch: 16.15 Uhr – 17.15 Uhr
Sonntag: 10.30 Uhr – 11.45 Uhr, Tel. 0 23 35 / 9 75 58 06

Kindergarten St. Gerwin: Tel. 0 23 35 / 6 10 10

Küsterin: Adelheid Puszcz, Tel. 0 23 35 / 73 96 44

St. Januarius

Von-Galen-Straße 7, 45549 Sprockhövel-Niedersprockhövel
E-Mail: St.Januarius.Sprockhoevel@bistum-essen.de

Pfarrsekretärin: Jolanta Nüllig, Tel. 0 23 24 / 76 06 • Fax 0 23 24 / 91 60 84

Bürozeiten: Donnerstag: 09.00 Uhr – 12.00 Uhr

Küsterin & Hausmeisterin: Bozena Kilit, Tel. 0 23 24 / 90 06 32

(auch Vermietung u. Belegung des Gemeindeheims)

Kindergarten: Tel. 0 23 24 / 7 82 25

St. Josef

Kortenstraße 2, 45549 Sprockhövel-Haßlinghausen
E-Mail: St.Josef.Sprockhoevel@bistum-essen.de

Pfarrsekretärin: Monika Euteneuer, Tel. 0 23 39 / 23 15

Bürozeiten: Montag, Mittwoch u. Freitag: 9.00 Uhr – 13.00 Uhr

Dienstag u. Mittwoch, 14.30 Uhr – 17.30 Uhr

Küsterin: Julia Asakas, Tel. dienstlich 0 23 39 / 1 20 83 98 (Sakristei)

Hausmeister: Reiner Himpeler, Tel. 0 23 39 / 23 15 (Pfarrsekretariat)

Gemeindebus: Benedikt oder Michael Schneider

Tel.: 0 23 39 / 12 15 86, E-Mail: bene_schneider@gmx.de

Kindergarten St. Josef: Stefanie Brückner, Tel. 0 23 39 / 47 71

St. Liborius

Am Leiloh 9, 58300 Wetter-Wengern

E-Mail: Buero.st.liborius-wengern@t-online.de

Gemeindesaal- und Kirchbusvermietung:

Margarete Schlotter, Tel. 0 23 35 / 7 11 16

St. Peter und Paul

Meesmannstraße 97 A, 58456 Witten-Herbede

Tel. 0 23 02 / 2 02 26 70 • Fax 0 23 02 / 2 02 26 85

E-Mail: st.peter-und-paul.witten-herbede@bistum-essen.de

Pfarrsekretärin: Monika Euteneuer

Öffnungszeiten im Gemeindebüro: Dienstag: 8.00 Uhr – 12.00 Uhr

Gemeindesaal Vermietung: 0 23 02 / 2 02 26 70 o.

Pfarrbüro, Tel. 0 23 39 / 23 15

Kindergarten St. Barbara: Hanna Johannes, Tel. 0 23 02 / 7 37 66

Küster: Elias Kramer, Tel. 0 15 20 / 2 19 00 75

E-Mail: elias.kramer.ek@gmail.com